

INSTALLATEURHANDBUCH

Holzherde

Holzkochofen








©2023 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

KOOK 60 - KOOK 80- KOOK 90
SMART 60 - SMART 80 - FRIDA 80

INHALT

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | SYMBOLS IM HANDBUCH | 3 |
| 2 | VERPACKUNG UND HANDLING..... | 3 |
| 2.1 | VERPACKUNG | 3 |
| 2.2 | ENTFERNUNG DES OFENS VON DER PALETTE..... | 3 |
| 2.3 | HANDLING DES OFENS | 4 |
| 3 | RAUCHABZUG | 4 |
| 3.1 | VORBEREITUNGEN FÜR DAS RAUCHABZUGSSYSTEM | 4 |
| 3.2 | BAUTEILE KAMIN | 4 |
| 3.3 | RAUCHGASKANÄLE (ANSCHLUSSSTÜCK RAUCHGASABZUG)..... | 5 |
| 3.4 | SCHORNSTEIN (SCHORNSTEIN ODER VERROHRTE LEITUNG) | 5 |
| 3.5 | SCHORNSTEINKOPF..... | 6 |
| 3.6 | WARTUNG | 6 |
| 4 | HEIZLUFT..... | 6 |
| 4.1 | ZULUFTÖFFNUNG | 6 |
| 5 | BEISPIEL FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION | 8 |
| 6 | INSTALLIERUNG | 9 |
| 6.1 | VORWORT | 9 |
| 6.2 | GESAMTABMESSUNGEN..... | 11 |
| 6.3 | ALLGEMEINE INSTALLATION | 14 |
| 6.4 | LEVELEINSTELLUNG KOOK 60 | 16 |
| 6.5 | LEVELEINSTELLUNG KOOK 80 - KOOK 90 - SMART 60 - SMART 80 | 17 |
| 6.6 | BRANDTÜR MONTAGE MIT LINKER ÖFFNUNG KOOK 60 | 17 |
| 6.7 | STROMANSCHLUSS | 19 |
| 6.8 | DEMONTAGE DES EDELSTAHL SOCKELS (KOOK 80 - KOOK 90 - SMART 60 - SMART 80)..... | 20 |
| 6.9 | MONTAGE METALLSEITEN (KOOK - SMART - FRIDA) | 20 |
| 6.10 | FUSSMONTAGE SMART 60 - SMART 80..... | 21 |
| 6.11 | MONTAGE DER RAUCHGASABZUGSDOSE..... | 21 |
| 7 | WARTUNG..... | 22 |
| 7.1 | VORAUSSETZUNG..... | 22 |
| 7.2 | REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF KOOK 60 | 23 |
| 7.3 | REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF KOOK 90 - KOOK 80 - SMART 80 (KOOK 87) | 23 |
| 7.4 | REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF SEITLICH..... | 23 |
| 7.5 | REINIGUNG VENTILATOREN..... | 24 |
| 7.6 | VENTILATOR AUSTAUSCHEN | 25 |
| 7.7 | AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN..... | 25 |
| 7.8 | AUSTAUSCH DER OFENLAMPE | 25 |
| 7.9 | FEUERSTELLENBRUCH KOOK 60..... | 25 |
| 7.10 | BRUCH FEUERSTELLE (KOOK 80 - 90) (SMART 60 - 80) (FRIDA 80) GÜLTIG SEIT 2021 | 26 |
| 7.11 | AUSTAUSCH DER EDELSTAHL OBERFLÄCHE | 27 |
| 7.12 | AUSTAUSCH DER TÜREN..... | 27 |
| 8 | BEI ANOMALIEN | 28 |
| 8.1 | FEHLERBEHEBUNG..... | 28 |
| 9 | TECHNISCHE DATEN | 29 |
| 9.1 | ELEKTRO-SCHEMA | 29 |
| 9.2 | MERKMALE | 30 |

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

| | |
|---|---|
|  | BENUTZER |
|  | AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes) |
|  | SPEZIALISIERTER OFENSETZER |
|  | ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN |
|  | ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN |

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

2 VERPACKUNG UND HANDLING

2.1 VERPACKUNG

- Die Verpackung besteht aus wiederverwertbarem Karton nach den Regeln RESY, recyclebaren EPS-Schaumstoff-Einlagen, Holzpalette.
- Alle Verpackungsmaterialien können gemäß den geltenden Normen für ähnliche Anwendungen wiederverwendet oder als Hausmüll entsorgt werden.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Produkts sicherstellen.

2.2 ENTFERNUNG DES OFENS VON DER PALETTE

Wie folgt vorgehen:

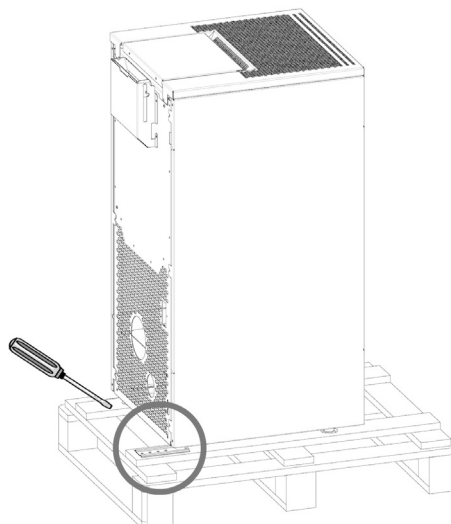


Fig. 1 - Entfernung der Halterungen

- Die Schrauben, die die Füße des Ofens blockieren, entfernen (siehe **Fig. 1**). Dann den Ofen von der Palette entfernen.

2.3 HANDLING DES OFENS

Sowohl im Falle des verpackten als auch des ausgepackten Ofens müssen die folgenden Anweisungen für die Handhabung und den Transport des Ofens ab Kauf des Gerätes bis zu seiner Nutzung und für alle zukünftigen Verstellungen befolgt werden:

- Den Ofen mit geeigneten Mitteln handhaben und dabei die geltenden Vorschriften für die Sicherheit beachten;
- Den Ofen aufrecht, in vertikaler Position transportieren und ihn nicht seitlich kippen, ihn gemäß den Angaben des Herstellers handhaben;
- Wenn der Ofen Bauteile aus Kacheln, Stein, Glas oder anderen empfindlichen Materialien enthält, muss er mit großer Vorsicht gehandhabt werden.

Die Handhabungen des Ofens sollten von 2 Personen durchgeführt werden. Es ist dafür empfehlenswert, das Gewicht zu reduzieren und entfernen: die Kochplatte, die Feuerschütztür, die Öfentür, die Holzschublade und die Feuerfest des Feuers (siehe (ERRORE Destinazione riferimento incrociato 1_3893 non trovato)).

3 RAUCHABZUG

3.1 VORBEREITUNGEN FÜR DAS RAUCHABZUGSSYSTEM

Das Abzugssystem für Verbrennungsprodukte ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts besonders wichtig und muss gemäß EN 13384-1 korrekt dimensioniert sein.

Seine Ausführung/Anpassung/Überprüfung muss immer von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden, der durch die gesetzlichen Bestimmungen qualifiziert ist und der die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, einhalten muss.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Funktionsstörungen ab, die durch ein Rauchabzugssystem verursacht werden, das nicht richtig dimensioniert wurde und nicht den Normen entspricht.

3.2 BAUTEILE KAMIN

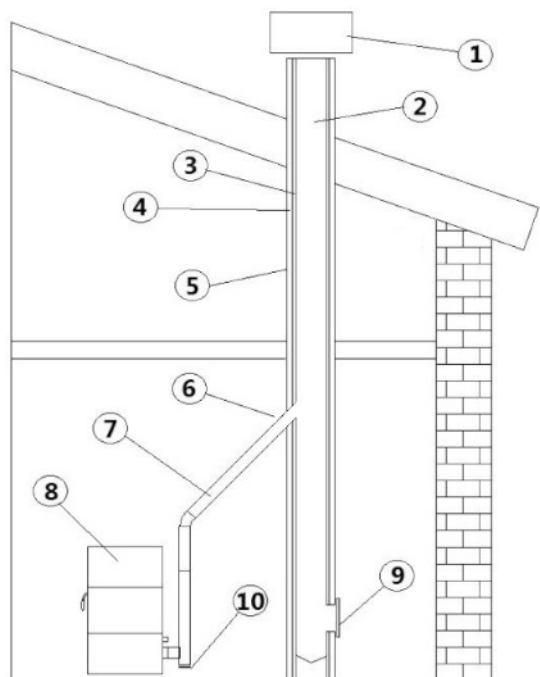


Fig. 2 - Bauteile Kamin

| LEGENDE | Fig. 2 |
|---------|----------------|
| 1 | Schornstein |
| 2 | Ausströmweg |
| 3 | Rauchfang |
| 4 | Wärmedämmung |
| 5 | Außenwand |
| 6 | Kaminanschluss |
| 7 | Rauchkanal |
| 8 | Wärmegenerator |
| 9 | Inspektionstür |

3.3 RAUCHGASKANÄLE (ANSCHLUSSSTÜCK RAUCHGASABZUG)

Der Rauchgaskanal ist das Rohr, das das Gerät mit dem Schornstein verbindet.

Dieser Anschluss muss insbesondere den folgenden Vorschriften entsprechen:

- Er muss der Norm DIN EN 1856-2 entsprechen;
- Sein Querschnitt muss einen konstanten Durchmesser aufweisen und gleich oder kleiner sein als der des Geräteauslasses vom Feuerraumausgang bis zum Anschluss an den Schornstein;
- die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, und das Maß in Draufsicht darf nicht mehr als 4 Meter betragen;
- die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % gegenüber oben haben;
- die Richtungswechsel müssen einen Winkel von maximal 90° haben und leicht inspizierbar sein;
- die Anzahl der Richtungswechsel einschließlich dem für die Einschiebung in den Schornstein darf, mit Ausnahme des T-Stücks im Fall eines seitlichen oder hinteren Austritts, nicht mehr als 3 betragen;
- er muss gedämmt sein, wenn er aus dem Installationsraum hinausführt;
- er darf nicht durch Räume geführt werden, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
- Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren und Rohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten.

| ANLAGENTYP | ROHR Ø150 mm | ROHR Ø240 mm |
|---|--------------|---------------|
| Minimale Länge Vertikal | 1,5 m | 2 m |
| Max. Länge (mit 1 Anschluss) | 6,5 m | 10 m |
| Max. Länge (mit 3 Anschlüssen) | 4,5 m | 8 m |
| Max. Anzahl an Anschlüssen | 3 | 3 |
| Horizontale Stücke (Mindestneigung 5%) | 2 m | 2 m |
| Installation über 1200 Meter über dem Meeresspiegel | NEIN | obligatorisch |

3.4 SCHORNSTEIN (SCHORNSTEIN ODER VERROHRTE LEITUNG)

Bei der Realisierung des Schornsteins müssen insbesondere die folgenden Vorschriften eingehalten werden:

- er muss den hierfür geltenden Normen entsprechen (EN 1856, EN 1857 EN 1457, EN 1806, EN 13063 ...);
- er muss aus Materialien gebaut werden, die geeignet sind, die Widerstandsfähigkeit gegenüber normalen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen sowie eine angemessene Wärmeisolation zu garantieren, um die Kondenswasserbildung einzuschränken;
- er muss einen überwiegend vertikalen Verlauf haben und darf auf seiner gesamten Länge keinerlei Verengungen aufweisen;
- er muss einen korrekten Abstand mittels Luftzwischenraum und Isolation von brennbaren Materialien aufweisen;
- der Teil des Schornsteins innerhalb des Hauses muss isoliert sein und kann in einem Luftschacht liegen, solange die für die Verrohrung geltenden Vorschriften beachtet werden;
- der Rauchabzugskanal wird mit dem Schornstein über ein T-Stück mit einer Auffangkammer mit inspizierbarer Reinigungsöffnung verbunden, in der sich Ruß und eventuelles Kondenswasser sammeln können.
- Sofern die Abmessungen den Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsehen, muss ein geeignetes Auffangsystem und ein eventueller Kondenswasserablass mit Siphon eingerichtet werden.



Wir empfehlen, die Daten für die Sicherheitsabstände auf dem Schild am Schornstein zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammenden Materialien eingehalten werden müssen sowie eventuell die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterials.

Es ist verboten, den Ofen an einen Sammelschornstein oder an einen Schornstein anzuschließen, der mit anderen Verbrennungsgeräten oder Dunstabzugshauben gemeinsam genutzt wird. ()*

Der direkte Auslass an der Wand oder in geschlossene Räume sowie jede andere Form des Auslasses, die nicht von den im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist, ist verboten.

(*) vorbehaltlich nationaler Ausnahmegenehmigung (z. B. in Deutschland), nach der unter günstigen Bedingungen die Installation von mehr als einem Gerät zulässig ist; die von den einschlägigen, örtlich geltenden Normen/Gesetzgebungen vorgesehenen erforderlichen Eigenschaften von Produkt/Installation müssen jedenfalls genau berücksichtigt werden.

- Der Rauchabzug muss gemäß EN 1443 mit CE – Kennzeichnung ausgestattet werden. Beiliegend finden Sie ein Beispiel für das Typenschild:



Fig. 3 - Beispiel für Typenschild

3.5 SCHORNSTEINKOPF

Der Schornsteinkopf, also das Endstück des Schornsteins, muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- der Querschnitt des Rauchgasaustritts muss mindestens das Doppelte des inneren Querschnitts des Schornsteins betragen;
- er muss den Eintritt von Regen oder Schnee verhindern;
- er muss den Austritt des Rauchs auch bei Wind gewährleisten (windgeschützter Schornsteinkopf);
- die Höhe der Mündung muss außerhalb der Rückflusszone sein (**) (beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Ermittlung der Rückflusszone);
- er muss immer mit Abstand zu Antennen oder Parabolantennen gebaut sein und darf nie als Stütze verwendet werden.

(**) Es sei denn, spezielle nationale Ausnahmen (die in der Betriebsanleitung in der entsprechenden Sprache eindeutig angegeben sind) lassen dies unter entsprechenden Bedingungen zu; in diesem Fall sind die Geräte-/Installationsanforderungen der in diesem Land geltenden einschlägigen Richtlinien/technischen Spezifikationen/Rechtsvorschriften strikt einzuhalten.

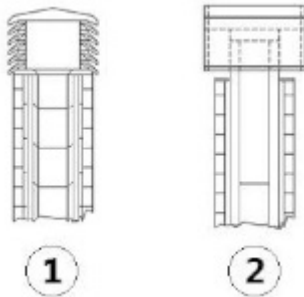


Fig. 4 - Schornstein mit Windschutz

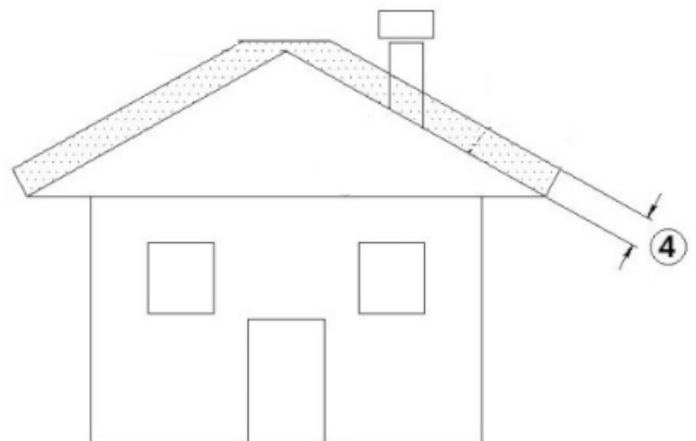


Fig. 5 - Rückflusszone

3.6 WARTUNG

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem sachverständigen Schornsteinfeger geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers des Kamins und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- Im Zweifelsfall gelten immer die strengereren Regeln.
- Den Rauchabzug und den Schornstein von einem sachverständigem Schornsteinfeger mindestens einmal im Jahr prüfen und reinigen lassen. Der Schornsteinfeger muss eine schriftliche Erklärung abgeben, dass die Anlage sicher ist.
- Eine mangelhafte Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit.

4 HEIZLUFT

4.1 ZULUFTÖFFNUNG

Es ist zwingend erforderlich, eine geeignete Zuluftöffnung für Außenluft vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Geräts garantiert. Die Luftzufuhr zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann durch eine freie Luftöffnung oder durch eine direkte Luftkanalisierung ins Freie erfolgen (**).

Die freie Zuluftöffnung muss:

- Sich in Fußbodennähe befinden und auf keinen Fall höher als die Gerätehöhe erfolgen;
- Immer mit einem Außengitter so geschützt werden, dass sie von keinem Gegenstand verstopft werden kann;
- Eine freie Oberfläche von mindestens 80 cm² haben;

Das Vorhandensein anderer Absaugvorrichtungen im gleichen Raum oder in miteinander verbundenen Räumen derselben Wohneinheit (z. B. kontrollierte Wohnraumlüftung, elektrischer Ventilator zum Absaugen von verbrauchter Luft, Küchen-Dunstabzugshaube, andere Öfen, usw.) kann den Raum in Unterdruck versetzen. In diesem Fall ist, außer bei luftdichten Installationen, darauf zu achten, dass bei eingeschalteter Anlage der Druck im Aufstellungsraum nicht mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unterschritten wird. Gegebenenfalls den Ansaugbereich der Zuluftöffnung vergrößern.

Die für die Verbrennung benötigte Luft kann nach außen geleitet werden, indem der Zuluftöffnung für Außenluft direkt an den Einlass der Verbrennungsluft angeschlossen wird, der sich in der Regel an der Rückseite des Geräts befindet.

Die Außenluftöffnung muss:

- Sich in Fußbodennähe befinden und darf auf keinen Fall über der Höhe des Geräts ausgeführt werden
- Durch ein Gitter geschützt sein, dessen reine Fläche der Querschnittsfläche der Luftkanalisierung entspricht und das so beschaffen ist, dass es von keinem Gegenstand verstopft werden kann
- Die Luftöffnung kann entweder direkt an einer Wand des Aufstellungsraumes, die mit dem Freien in Verbindung steht, oder indirekt in angrenzenden Räumen, die ständig mit dem Aufstellungsraum in Verbindung stehen, entsprechend den geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Die Leitung zur Luftkanalisierung muss die folgenden Abmessungen einhalten (jeder 90°-Bogen entspricht einem laufenden Meter):

(*)** Im Falle einer Luftkanalisierung der Verbrennungsluft zu nicht luftdichten Geräten ist darauf zu achten, dass der Installationsraum nicht mehr als 4 Pa unter Unterdruck gesetzt wird, andernfalls ist eine zusätzliche Luftzuführung im Raum vorzusehen.

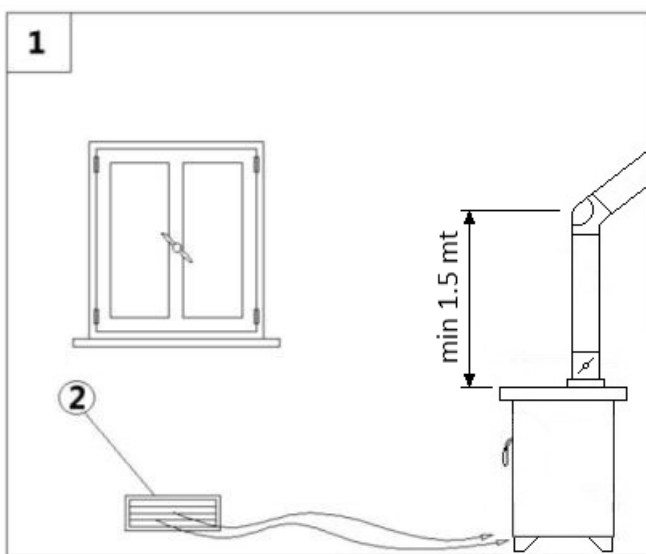
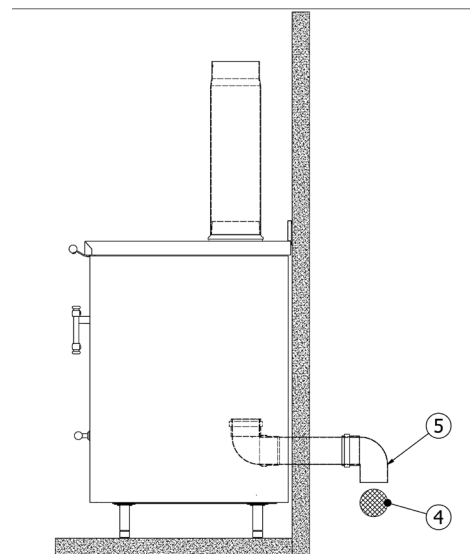


Fig. 6 - Direkte Luftzufuhr



| LEGENDE | Fig. 6 |
|---------|--|
| 1 | Zu lüftender Raum |
| 2 | Externer Lufteinlass |
| 4 | Schutzgitter |
| 5 | Der Eingang zur Kurve soll nach unten gedreht werden |

5 BEISPIEL FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION

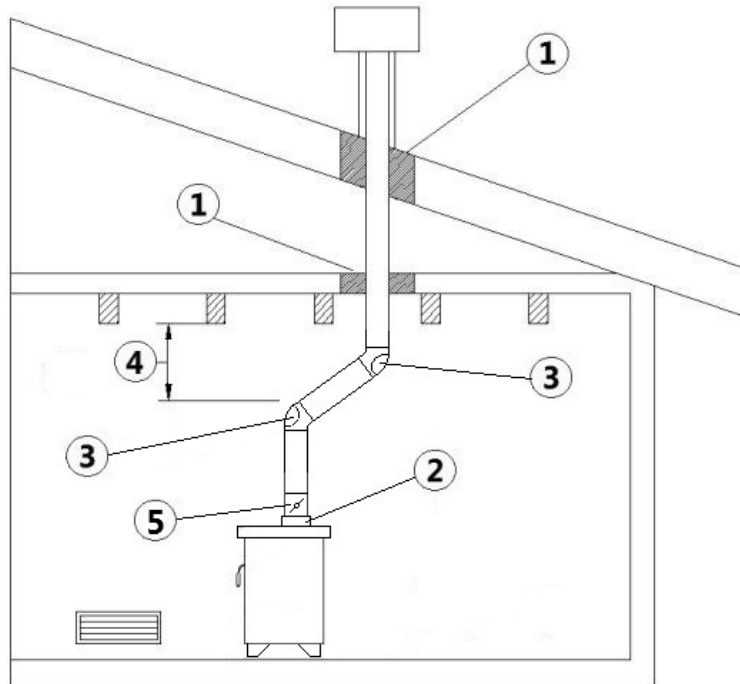


Fig. 7 - Beispiel 1

| LEGENDE | Fig. 7 |
|---------|-----------------------------------|
| 1 | Isolierstoff |
| 2 | Entladungsstummel |
| 3 | Inspektionskappe |
| 4 | Mindestsicherheitsabstand = 0,5 m |
| 5 | Dämpfer |

- Kamininstallation Ø150 mm mit vergrößertem Loch für den Durchgang des Rohres.

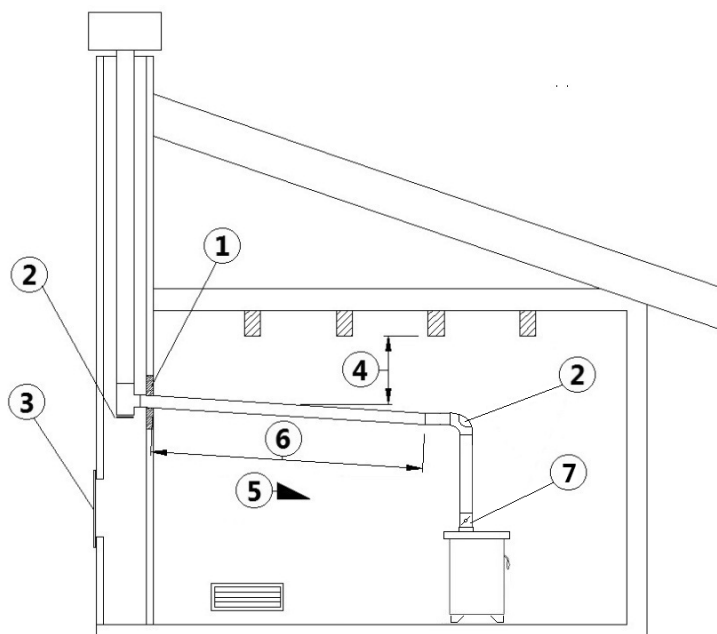


Fig. 8 - Beispiel 2

| LEGENDE | Fig. 8 |
|---------|------------------|
| 1 | Isolierend |
| 2 | Inspektionskappe |

| LEGENDE | Fig. 8 |
|---------|-----------------------------------|
| 3 | Inspektionstür des Kamins |
| 4 | Mindestsicherheitsabstand = 0,5 m |
| 5 | Neigung $\geq 3^\circ$ |
| 6 | Horizontalschnitt ≤ 1 m |
| 7 | Dämpfer |

- Alter Schornstein, kanalisiert mindestens $\varnothing 150$ mm mit der Schaffung einer Außentür, um die Reinigung des Schornsteins zu ermöglichen.

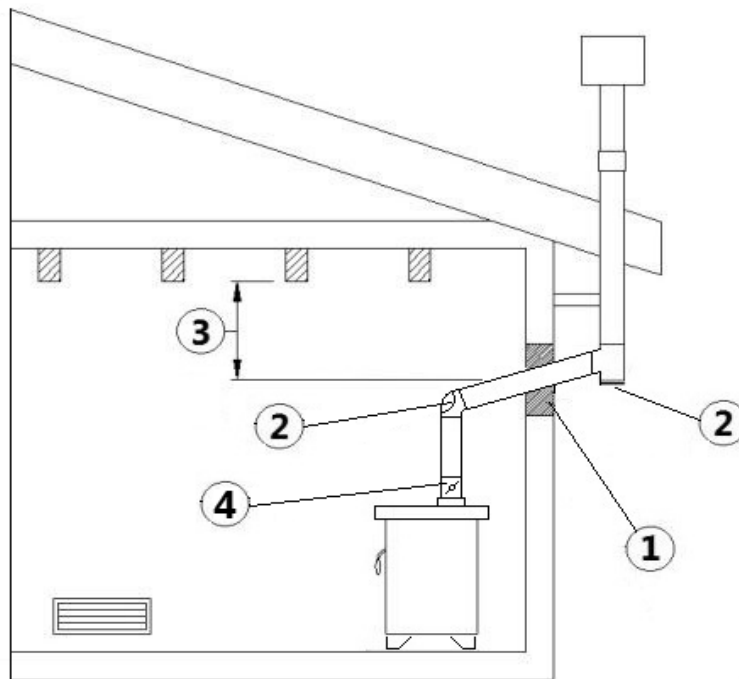


Fig. 9 - Beispiel 3

| LEGENDE | Fig. 9 |
|---------|-----------------------------------|
| 1 | Isolierend |
| 2 | Inspektionskappe |
| 3 | Mindestsicherheitsabstand = 0,5 m |
| 4 | Dämpfer |

- Externer Rauchabzug ausschließlich aus isolierten Edelstahlrohren, d. h. mit einer Mindestdoppelwand von $\varnothing 150$ mm: alles gut an der Wand verankert. Mit winddichtem Schornstein (siehe **SCHORNSTEINKOPF a pag. 6** (ERRORE Destinazione riferimento incrociato 2_8188 non trovato)).
- Kanalsystem durch Fittings mit Inspektionskappe, die eine einfache Reinigung ohne Demontage der Rohre ermöglicht.



Es wird empfohlen, sich beim Schornsteinhersteller über die einzuhaltenden Sicherheitsabstände und die Art des Isoliermaterials zu erkundigen. Die vorstehenden Regeln gelten auch für Löcher in der Wand (EN 13501 - EN 13063 - EN 1856 - EN 1806 - EN 15827).

6 INSTALLIERUNG

6.1 VORWORT

Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraulische/raumluftechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften (*) erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen

entsprechen, oder für unsachgemäßen Gebrauch des Geräts.

Im Speziellen muss sichergestellt werden, dass:

- Der Raum für die Aufstellung des Geräts geeignet ist (Tragfähigkeit des Fußbodens, Vorhandensein oder Möglichkeit der Installation einer geeigneten elektrischen/hydraulischen/raumluftechischen Anlage, wenn vorgesehen, mit einem Volumen, das den Eigenschaften des Geräts entspricht, usw.);
- Das Gerät an ein korrekt dimensioniertes Rauchabzugssystem gemäß EN 13384-1 angeschlossen ist, das rußbrandbeständig ist und die auf dem Typenschild vorgeschriebenen Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden;
- Eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zum Gerät vorhanden ist;
- Andere installierte Verbrennungsgeräte oder Absaugvorrichtungen den Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht um mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unter Unterdruck setzen (nur bei luftdichten Installationen ist ein Unterdruck von maximal 15 Pa im Raum zulässig).

() Die nationale Referenznorm für die Installation von Haushaltsgeräten ist UNI 10683 (IT) - DTU NF 24.1 (FR) - DIN 18896 (DE) - NBN B 61-002 (BE) - Real Decreto 1027/2007 (ES) Paesi Bassi (NL) Bouwbesluit - Danmark (DK) BEK n° 541 del 27/04/2020.*

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien strikt einzuhalten, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit von Menschen zu vermeiden und die Unversehrtheit des Wohnortes zu bewahren.

Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Wartung des Gerätes, der Rauchgasabzugskanäle und des Schornsteins ermöglichen.

Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.

Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.

Mit Ausnahme von luftdichten Installationen ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.



Unter luftdichter Installation ist zu verstehen, dass das Gerät als luftdicht zertifiziert ist und seine Installation (Verbrennungsluftkanalisierung und Anschluss an den Schornstein) in Bezug auf die Installationsumgebung luftdicht ausgeführt wird.

Eine luftdichte Installation verbraucht den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei entsprechender Kanalisierung); das Gerät kann daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern“ oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung“. Dank dieser Technologie besteht überhaupt kein Risiko einer Rauchgasemission in den Raum, so dass die Luftöffnungen mit den dazugehörigen Gittern nicht nötig sind.

Infolgedessen gibt es im Raum auch keine kalten Luftströmungen mehr, was den Komfort erhöht und den gesamten Wirkungsgrad der Anlage steigert. Der luftdichte Ofen ist in einer luftdichten Installation mit einer vorhandenen Zwangslüftung oder Räumen kompatibel, die im Vergleich zum Außenbereich einen Unterdruck aufweisen.

6.2 GESAMTABMESSUNGEN

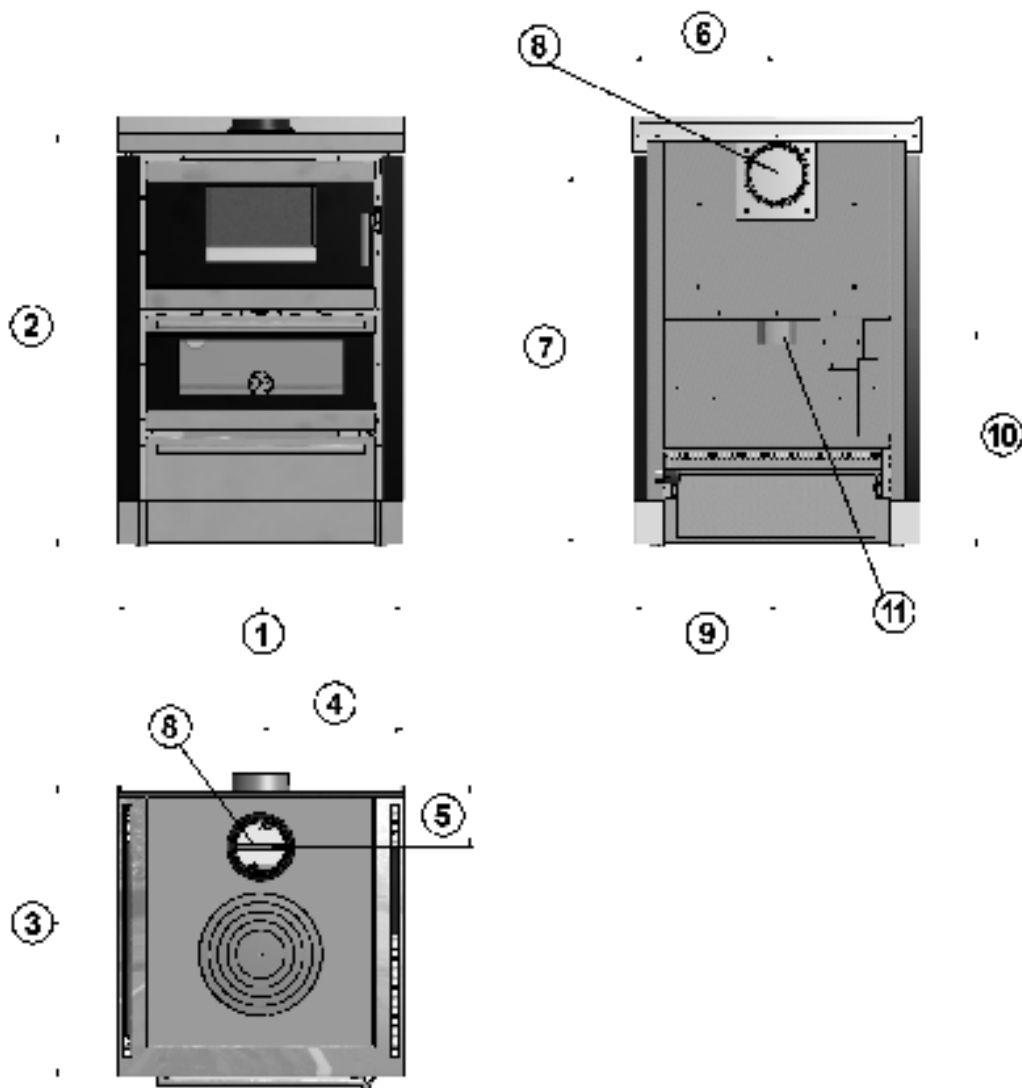


Fig. 10 - Gesamtabmessungen: Kook 60

Unten ist die Tabelle der verschiedenen Küchenmodelle mit den relativen Abmessungen (siehe Fig. 10):

| POSITION | KOOK 60 |
|----------|--------------------------------|
| 1 | 60 cm |
| 2 | 85/90 cm |
| 3 | 60 cm |
| 4 | 30 cm |
| 5 | 12,7 cm |
| 6 | 30 cm |
| 7 | 75,5/80,5 cm |
| 8 | Rauchgasabzug d.14 cm |
| 9 | 30 cm |
| 10 | 41/46 cm |
| 11 | Verbrennungslufteinlass d.8 cm |

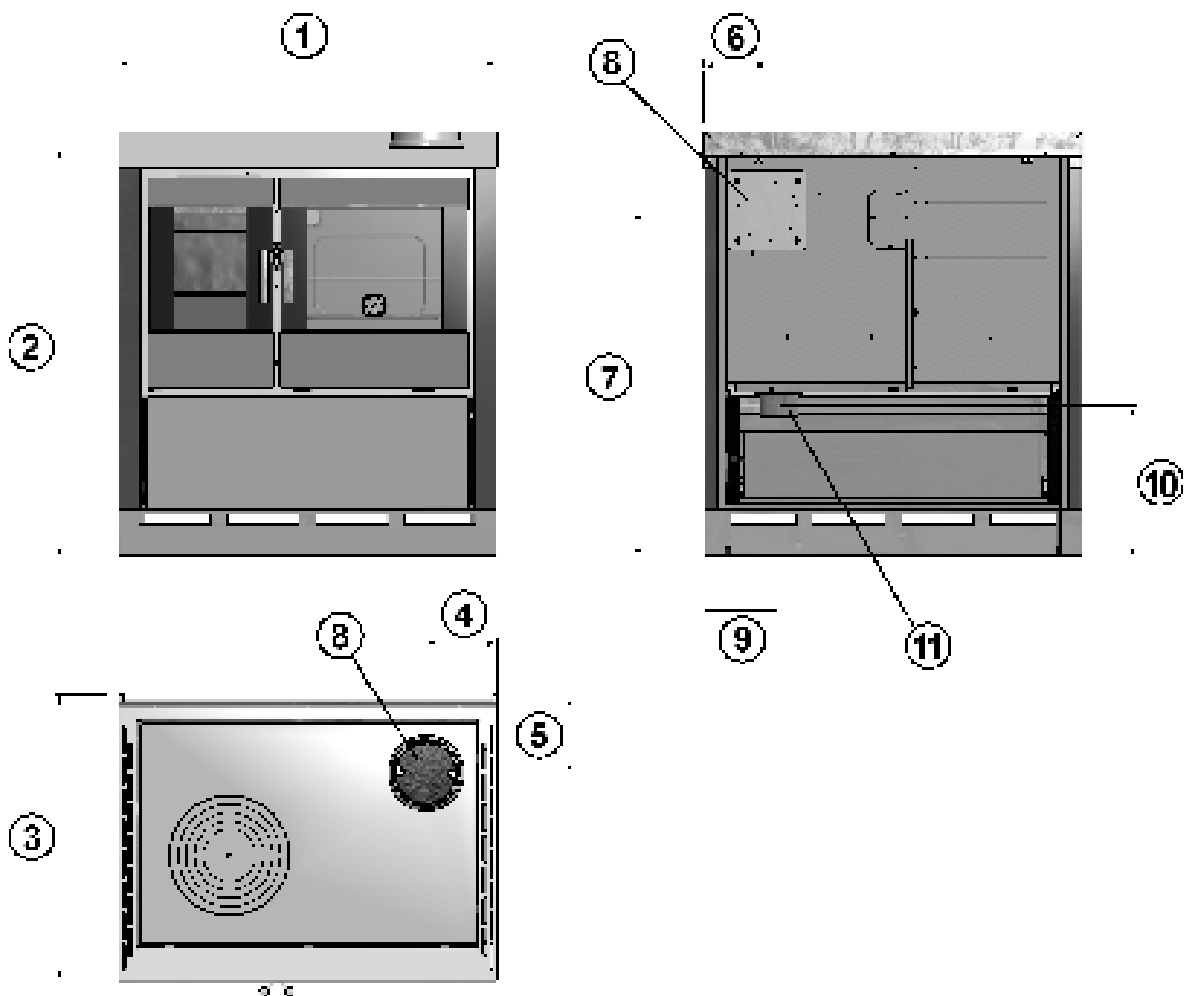


Fig. 11 - Gesamtabmessungen: Kook 80 - Kook 90

Unten ist die Tabelle der verschiedenen Küchenmodelle mit den relativen Abmessungen (siehe Fig. 11):

| POSITION | KOOK 80 - 80V - 80S - 80 VS - FRIDA 80 | KOOK 90 |
|----------|--|------------------------------|
| 1 | 79,5 cm | 89,5 cm |
| 2 | 85,5 cm | 85,5 cm |
| 3 | 60 cm | 60 cm |
| 4 | 14,9 cm | 14,9 cm |
| 5 | 16,4 cm | 16,4 cm |
| 6 | 13,3 cm | 20 cm |
| 7 | 72,8 cm | 72,8 cm |
| 8 | Scarico fumi d.14 cm | Scarico fumi d.14 cm |
| 9 | 15,9 cm | 25,9 cm |
| 10 | 32 cm | 32 cm |
| 11 | Presa aria comburente d.8 cm | Presa aria comburente d.8 cm |

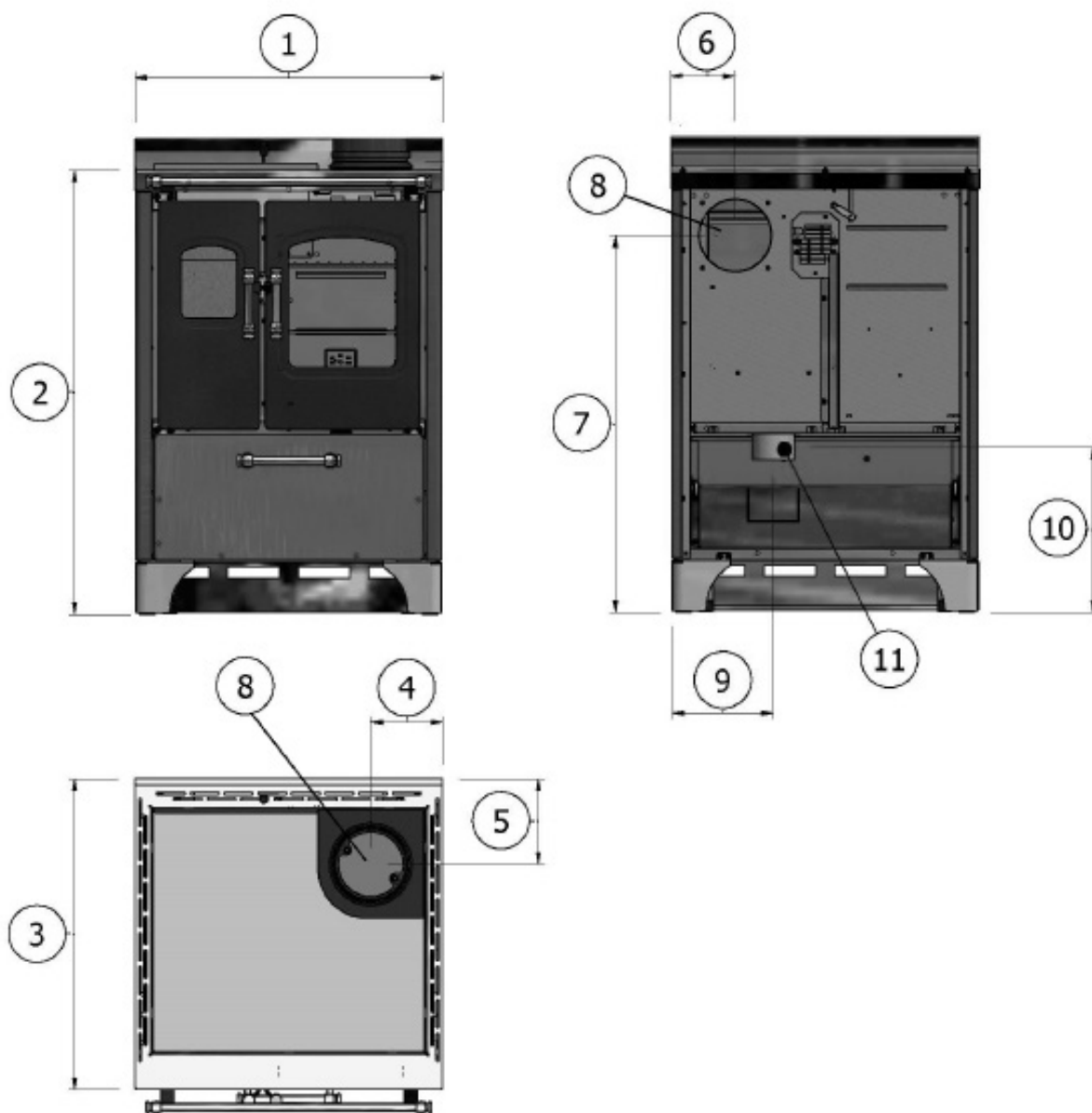


Fig. 12 - Gesamtabmessungen: Smart 60

Unten ist die Tabelle der verschiedenen Küchenmodelle mit den relativen Abmessungen (siehe **Fig. 12**):

| POSITION | SMART 60 - SMART 60V - SMART 60S - SMART 60VS |
|----------|---|
| 1 | 59,5 cm |
| 2 | 86 cm |
| 3 | 60 cm |
| 4 | 14 cm |
| 5 | 16,5 cm |
| 6 | 12,5 cm |
| 7 | 73 cm |
| 8 | Scarico fumi d.14 cm |
| 9 | 19,5 cm |
| 10 | 32 cm |
| 11 | Preso aria comburente d.8 cm |

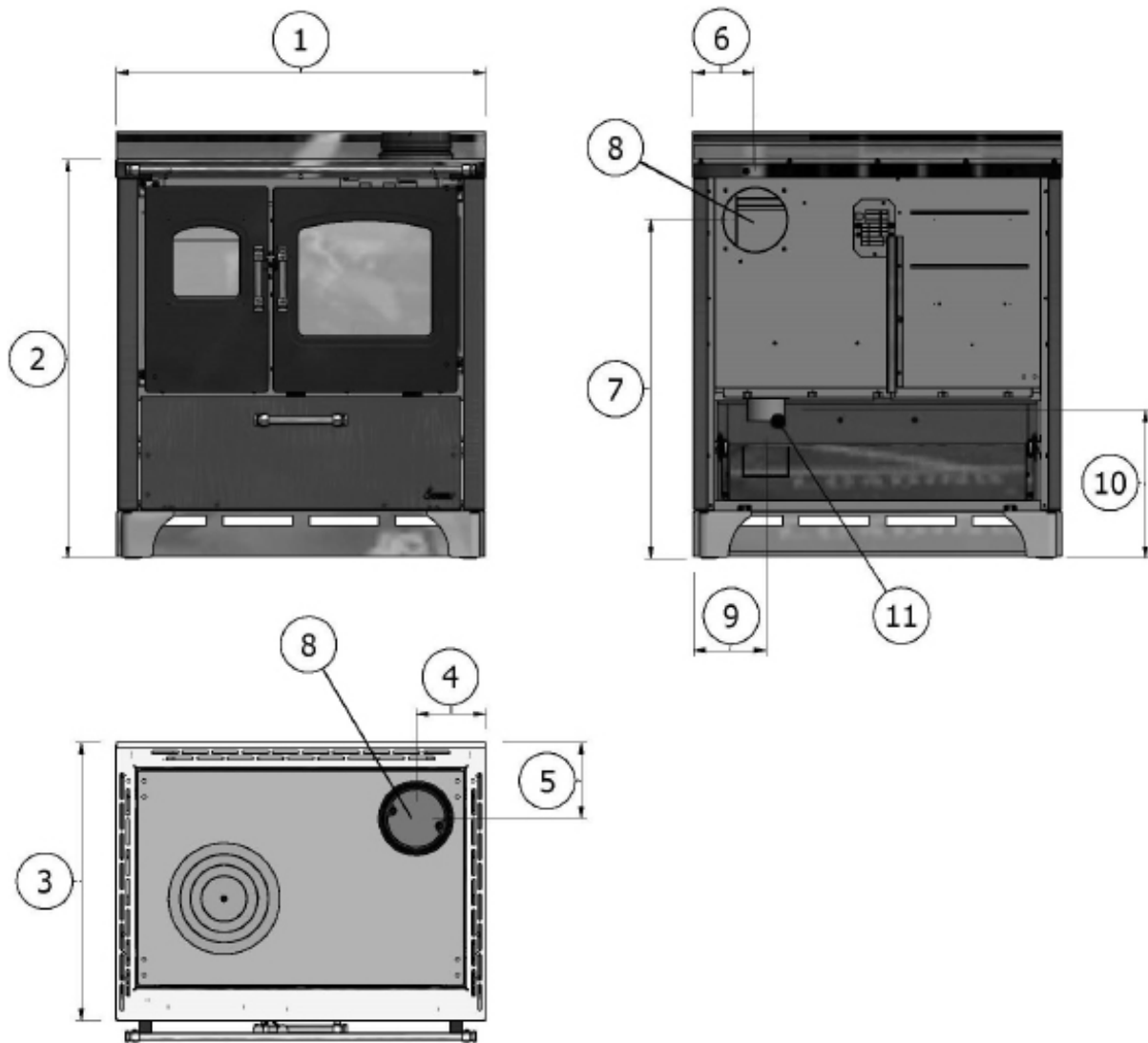


Fig. 13 - Gesamtabmessungen: Smart 80

Unten ist die Tabelle der verschiedenen Küchenmodelle mit den relativen Abmessungen (siehe Fig. 13):

| POSITION | SMART 80 - SMART 80V - SMART 80S - SMART 80VS |
|----------|---|
| 1 | 79,5 cm |
| 2 | 86 cm |
| 3 | 60 cm |
| 4 | 15 cm |
| 5 | 16,5 cm |
| 6 | 13,5 cm |
| 7 | 73 cm |
| 8 | Scarico fumi d.14 cm |
| 9 | 15,5 cm |
| 10 | 32 cm |
| 11 | Presaria comburente d.8 cm |

6.3 ALLGEMEINE INSTALLATION

- Der Kaminofen kann je nach gewähltem Modell isoliert, neben einer Wand oder eingebettet zwischen zwei Wänden installiert werden.

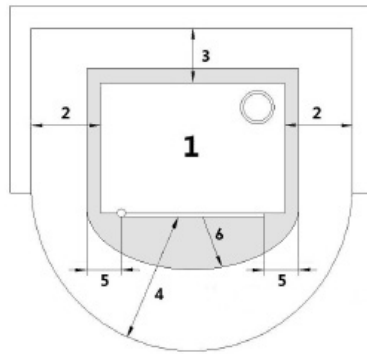


Fig. 14 - Allgemeine Installation

| LEGENDE | Fig. 14 |
|---------|--|
| 1 | Kaminofen |
| 2 | Luftabstand von Seitenwänden unterhalb der Kochplatte = 2,5 mm (** außer SMART 60 = 20 mm) |
| 3 | Dämmstoffdicke bei brennbarer Rückwand = 40 mm - Isoliermaterial |
| 4 | 1000 mm |
| 5 | 50 mm |
| 6 | 300 mm |

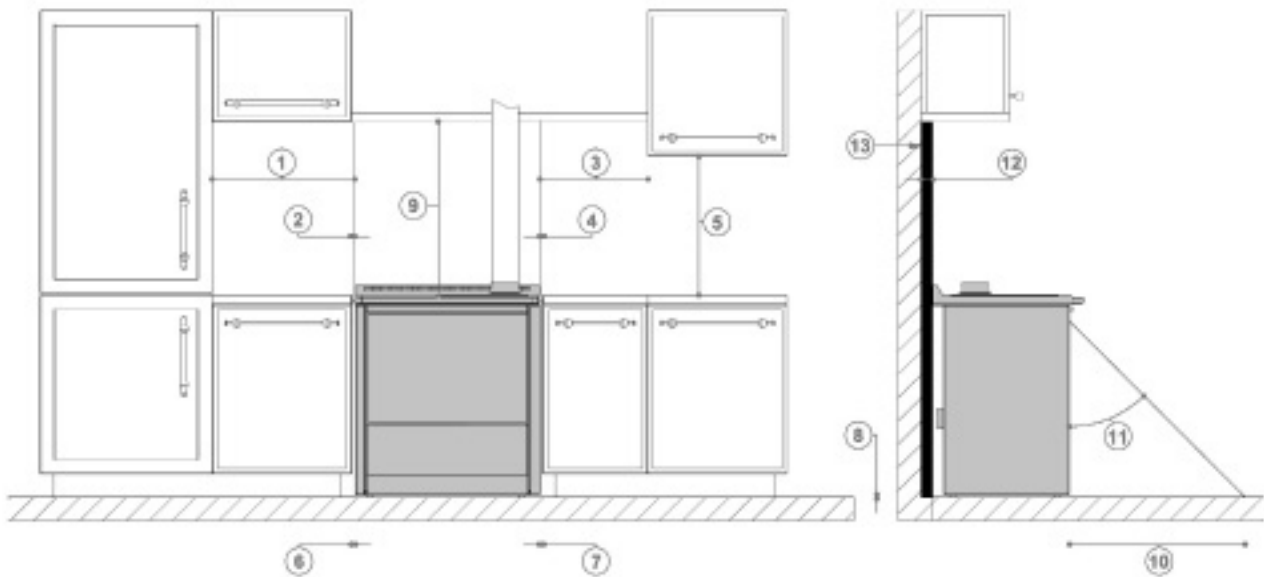


Fig. 15 - Versenkter Einbau

| LEGENDE | Fig. 15 |
|---------|--|
| 1 | min. 600 mm |
| 2 | Luftabstand zu Einbaumöbeln = 2,5 mm |
| 3 | min. 450 mm |
| 4 | Luftabstand zu Einbaumöbeln = 2,5 mm |
| 5 | 600 mm |
| 6 | Luftabstand von Seitenwänden unterhalb der Kochplatte = 2,5 mm (** außer SMART 60 = 20 mm) |
| 7 | Luftabstand von Seitenwänden unterhalb der Kochplatte = 2,5 mm (** außer SMART 60 = 20 mm) |
| 8 | Abstand von brennbarem Boden = 0 mm |
| 9 | 750 mm |
| 10 | Vorderer Luftabstand von brennbarem Material = 1000 mm |
| 11 | 45° |
| 12 | Dämmstoffdicke bei brennbarer Rückwand = 40 mm |
| 13 | Isoliermaterial |

- Für Brandschutzbestimmungen sind die Abstände zu brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzvertäfelungen etc.) wie in **Fig. 14** e **Fig. 15**] angegeben einzuhalten.
- Bei leicht entzündlichen Gegenständen (Vorhänge, Teppiche usw.) müssen alle diese Abstände um 1 Meter weiter erhöht werden.
- In einigen Ländern gelten auch tragende Mauerwerkswände als brennbar.
- Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, muss ein Schutz (Stahlplatte, feuerfestes Material, Marmor ...) aus unverbranntem Material hergestellt werden. Für die Abmessungen des Schutzes siehe **Fig. 14** e **Fig. 15**].
- Prüfen Sie auch, ob der Boden ausreichend tragfähig ist. Erfüllt die vorhandene Konstruktion diese Anforderung nicht, müssen entsprechende Maßnahmen (z. B. Lastverteilungsplatte) getroffen werden.
- Bei Verwendung von Umlufthauben müssen diese für den Einsatz über dem Herd geeignet sein und einen Mindestabstand von 75 cm aufweisen.

6.4 LEVELEINSTELLUNG KOOK 60

Alle Küchen sind mit verstellbaren Füßen ausgestattet, mit denen das Gerät installiert und möglicherweise besser an den Einbau angepasst werden kann.

- Entfernen Sie die Schublade (siehe **Fig. 18**).
- Stellen Sie die Füße ein (siehe **Fig. 16**).
- Das Profil des Sockels kann ebenfalls angepasst werden: Lösen Sie die Schrauben, senken Sie das Profil ab und arretieren Sie dann die Schrauben in der gewünschten Höhe (siehe **Fig. 17**).

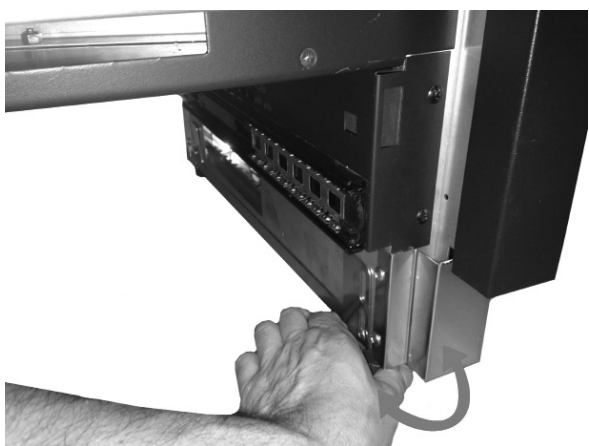


Fig. 16 - Einstellen der Füße: Kook 60 4.0 - Kook 70 4.0

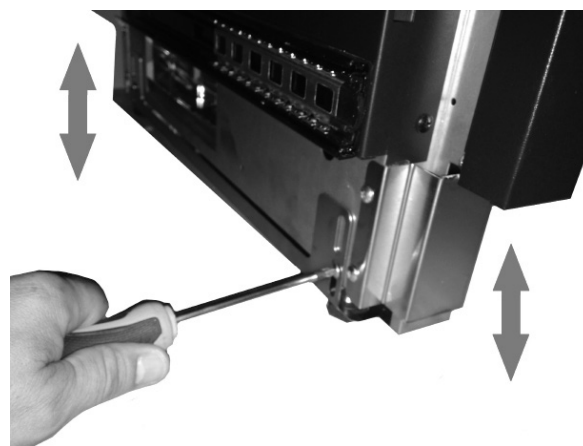


Fig. 17 - Sockelprofilanpassung: Kook 60 4.0 - Kook 70 4.0

Auch der Sockel des Holzschubkastens kann an die Seitensockel angepasst werden.

Wie folgt vorgehen:

- Im Inneren der Schublade (siehe **Fig. 18**) befinden sich 3 Löcher mit 2 Schrauben: Entfernen Sie die untere Schraube und lösen Sie die obere Schraube (siehe **Fig. 19**).
- Schieben Sie das Schubladenprofil auf die gleiche Höhe wie die seitlichen Sockel (siehe **Fig. 20**).
- Stellen Sie die Schrauben wieder ein.



Fig. 18 - Schublade Holzaufbewahrung



Fig. 19 - Schrauben entfernen/lösen

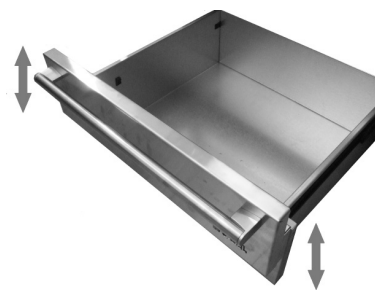


Fig. 20 - Profilleiste einstellen



Achten Sie auf die vertieften Modelle auf der Marmorplatte. Wenn Sie den Herd von den Möbeln entfernen müssen, senken Sie die Füße ab, bis sich das Kochfeld unterhalb der Marmorplatte befindet, und entfernen Sie dann das Gerät.

6.5 LEVELEINSTELLUNG KOOK 80 - KOOK 90 - SMART 60 - SMART 80

Alle Küchen sind mit verstellbaren Füßen ausgestattet, mit denen das Gerät installiert und möglicherweise besser an den Einbau angepasst werden kann.

- Entfernen Sie die Schublade.
- Stellen Sie die Füße ein (siehe **Fig. 21**).

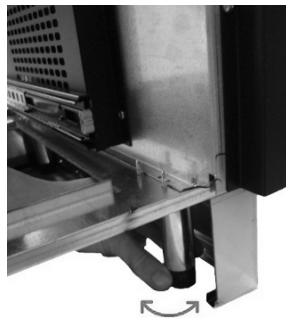


Fig. 21 - Einstellen der Füße: Kook 80 - Kook 90 - Smart 60 - Smart 80



Achten Sie auf die vertieften Modelle auf der Marmorplatte. Wenn Sie den Herd von den Möbeln entfernen müssen, senken Sie die Füße ab, bis sich das Kochfeld unterhalb der Marmorplatte befindet, und entfernen Sie dann das Gerät.

6.6 BRANDTÜR MONTAGE MIT LINKER ÖFFNUNG KOOK 60

Bei Bedarf ist es möglich, die Öffnung der Brandschutztür rückgängig zu machen.



Fig. 22 - Halterungen entfernen

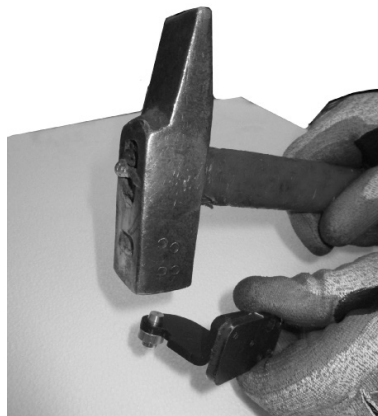


Fig. 23 - Stift entfernen

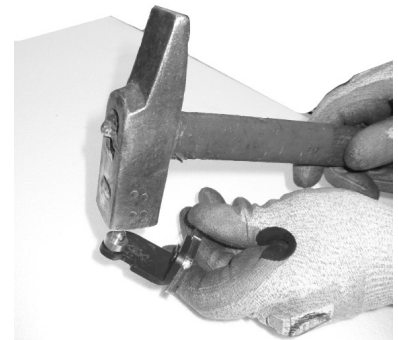


Fig. 24 - Stift umgekehrt einsetzen

- Entfernen Sie die Brandschutztür (siehe **AUSTAUSCH DER TÜREN a pag. 27**).
- Entfernen Sie die Befestigungsklammern, indem Sie die 4 CH8-Schrauben lösen (siehe **Fig. 22**).
- Entfernen Sie den Messingstift (siehe **Fig. 23**) und setzen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung (siehe **Fig. 24**).

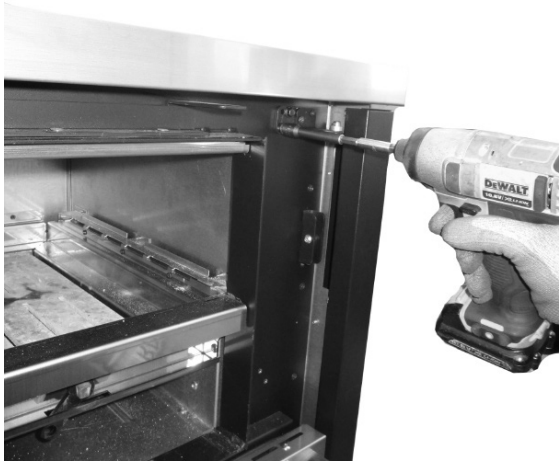


Fig. 25 - Obere Halterung anbringen



Fig. 26 - Untere Halterung anbringen

- Befestigen Sie die Halterungen rechts mit den 4 Schrauben CH 8 (siehe **Fig. 25** und **Fig. 26**).
- **Achtung: Achten Sie auf die richtige Position der Halterungen.**



Fig. 27 - Halterung entfernen



Fig. 28 - Halterung befestigen

- Schrauben Sie die Türstifthalterung ab (siehe **Fig. 27**) und schrauben Sie sie wieder auf die linke Seite der Küche (siehe **Fig. 28**).



Fig. 29 - Griff entfernen

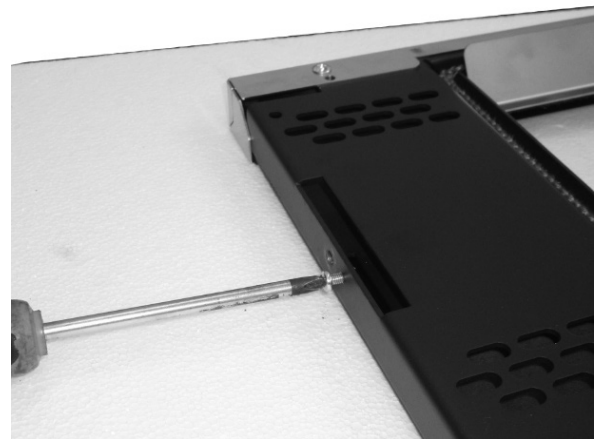


Fig. 30 - Die Schraube entfernen

- Lösen Sie den Türgriff (siehe **Fig. 29**) und die Grifffeststellschraube (siehe **Fig. 30**).

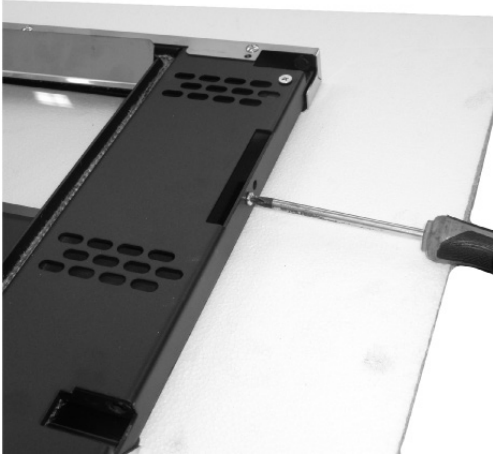


Fig. 31 - Schraube befestigen

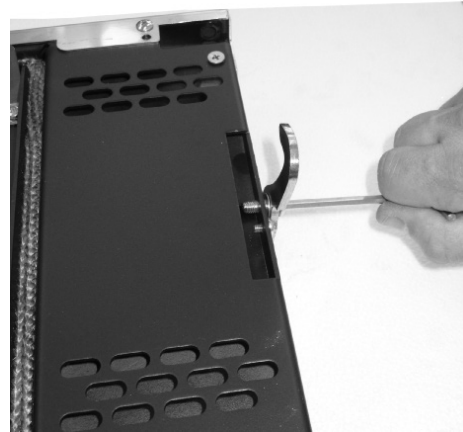


Fig. 32 - Griff befestigen

- Schrauben Sie die Griffstoppschraube (siehe **Fig. 31**) und den Griff auf der gegenüberliegenden Seite der Tür (siehe **Fig. 32**).



Fig. 33 - Türverriegelungsstift befestigen



Fig. 34 - Tür wieder einhängen

- Schrauben Sie den Türstopper fest (siehe **Fig. 33**) und hängen Sie die Tür in der neuen Position ein (siehe **Fig. 34**).
- Achtung:** Die auf einer Seite entfernten Schrauben müssen auf der anderen Seite wieder angebracht werden (es dürfen keine offenen Löcher im Ofen vorhanden sein).

6.7 STROMANSCHLUSS

Einige Modelle von Kaminöfen sind mit einer Zwangsbelüftung ausgestattet, für die sie einen elektrischen Anschluss benötigen.



Wichtig: Das Gerät muss von einem autorisierten Techniker installiert werden!

- Der elektrische Anschluss erfolgt über das Kabel mit Stecker an einer Steckdose, die für die in der Tabelle der technischen Daten angegebene spezifische Belastung und Spannung des jeweiligen Modells geeignet ist.
- Der Stecker muss leicht zugänglich sein, wenn das Gerät installiert ist.



Das Kabel darf niemals mit dem Rauchgasabzugsrohr oder anderen Teilen des Ofens in Berührung kommen.

- Stellen Sie außerdem sicher, dass das Stromnetz über eine effiziente Erdung verfügt: Wenn nicht vorhanden oder ineffizient, sorgen Sie für eine gesetzeskonforme Umsetzung.
- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Wenn das Versorgungskabel beschädigt ist, muss es von einem autorisierten Techniker ersetzt werden.
- Wenn der Kocher nicht benutzt wird, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

6.8 DEMONTAGE DES EDELSTAHL SOCKELS (KOOK 80 - KOOK 90 - SMART 60 - SMART 80)

Bei Einbau zwischen Schränken empfehlen wir, den rechten und linken Edelstahlsockel zu entfernen.

- Lösen Sie die Schrauben über dem rechten und linken Sockel (siehe **Fig. 35**);
- Entfernen Sie den rechten und linken Sockel (siehe **Fig. 36**).



Fig. 35 - Lösen Sie die Schrauben

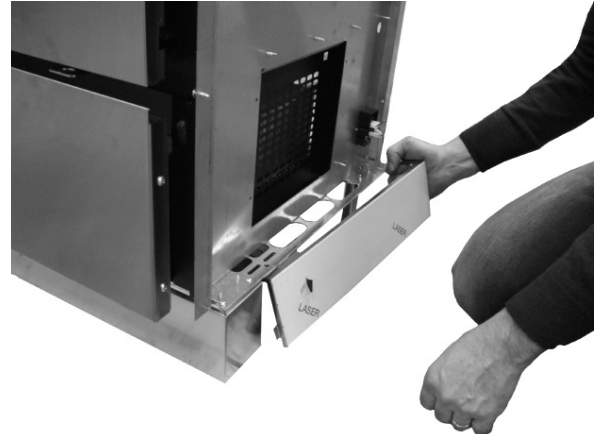


Fig. 36 - Entfernen Sie den Sockel

Auf Wunsch kann der vordere Sockel entfernt und durch den mit den Küchenschränken gelieferten ersetzt werden.

- Lösen Sie die Schrauben über dem vorderen Sockel (siehe **Fig. 37**).
- Entfernen Sie den Sockel (siehe **Fig. 38**).

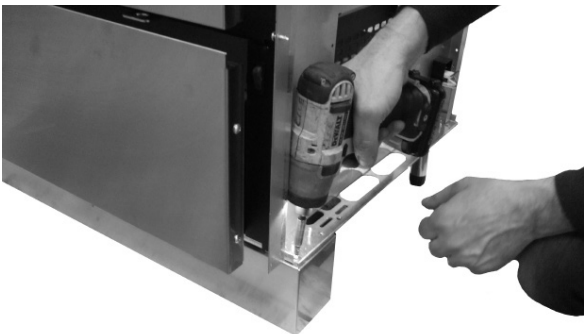


Fig. 37 - Lösen Sie die Schrauben

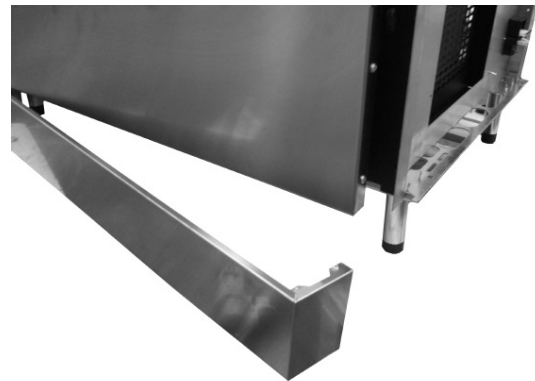


Fig. 38 - Entfernen Sie den Sockel

6.9 MONTAGE METALLSEITEN (KOOK - SMART - FRIDA)

- Haken Sie die Vorderseite in Übereinstimmung mit den Schrauben ein (siehe **Fig. 39**).
- Schrauben Sie die hinteren Schrauben ein (siehe **Fig. 40**).



Fig. 39 - Haken Sie die Seiten an 2 Schrauben ein



Fig. 40 - Befestigen Sie die Seiten mit 3 Schrauben

6.10 FUSSMONTAGE SMART 60 - SMART 80

Die Montage der FüÙe (Cod. 5020005) ist optional:

- Schrauben eindrehen (siehe **Fig. 41** e **Fig. 42** **Fig. 43**).



Fig. 41 - Montage der FüÙe 1

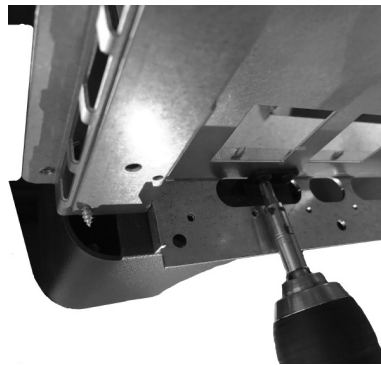


Fig. 42 - Montage der FüÙe 2



Fig. 43 - Montage der FüÙe 3

6.11 MONTAGE DER RAUCHGASABZUGSDOSE

Alle KÙchen haben die MÙglichkeit, den Rauch nach oben oder nach hinten abzufÙhren.

• Montage oberer Rauchgasabzug:

- Schrauben und Halter an den Ablaufstutzen festschrauben (siehe **Fig. 44**).
- Schrauben Sie die Schrauben der beiden AnschlÙge fest und drehen Sie sie im Inneren des Kochfelds (siehe **Fig. 45**).



Fig. 44 - Schrauben mit Halter eindrehen



Fig. 45 - Befestigen Sie die Buchse

• Montage Rauchgasabzug hinten:

- Entfernen Sie die hintere Kappe (siehe **Fig. 46**) und ziehen Sie die 4 Schrauben fest.
- Setzen Sie die Buchse (siehe **Fig. 47**) und schrauben Sie die Schrauben der beiden AnschlÙge und drehen Sie sie (siehe **Fig. 48**).



Fig. 46 - Entfernung Kappe

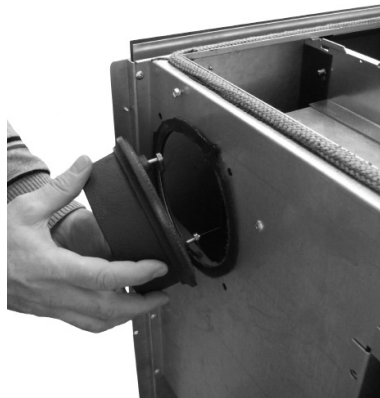


Fig. 47 - Buchse einsetzen



Fig. 48 - Schrauben befestigen

- Stellen Sie sicher, dass das obere Loch des Kochfelds mit der mitgelieferten Kappe verschlossen ist (siehe **Fig. 49**).



Fig. 49 - Kappe



Mit dem hinteren Rauchgasabzug wird die Zündphase im Vergleich zu einem Top-Auspuff schwierig. Wir empfehlen ein rundes Rauchgasabfuhrrohr mit isolierten Edelstahlwänden.

- Der horizontale Rauchkanal, der den Stutzen mit dem Schornstein verbindet, darf maximal 30 cm kurz sein.

7 WARTUNG

7.1 VORAUSSETZUNG

Für eine längere Lebensdauer des Ofens regelmäßig eine allgemeine Reinigung durchführen, wie in den folgenden Abschnitten angegeben.

- Die Rauchkanäle (Rauchkanal + Schornstein + Schornsteinkopf) müssen immer von einem autorisierten Fachmann nach den örtlichen Vorschriften, nach den Anweisungen des Herstellers und nach den Anweisungen Ihrer Versicherung gereinigt, gefegt und überprüft werden.
- In Ermangelung lokaler Vorschriften und Anweisungen Ihrer Versicherungsgesellschaft müssen der Rauchabzug, der Schornstein und der Schornstein mindestens einmal im Jahr gereinigt werden.
- Mindestens einmal im Jahr ist es außerdem erforderlich, die Brennkammer zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, und die Gebläse (wenn das Modell dies vorsieht) zu reinigen und das entsprechende elektrische Teil zu überprüfen.



Alle diese Arbeiten müssen rechtzeitig mit dem autorisierten technischen Kundendienst vereinbart werden.

- Nach längerer Nichtbenutzung muss vor dem Anzünden des Ofens sichergestellt werden, dass der Rauchabzug nicht verstopft ist.

- Wird der Ofen kontinuierlich und intensiv genutzt, muss die gesamte Anlage (inkl. Schornstein) häufiger gereinigt und kontrolliert werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

7.2 REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF KOOK 60

Reinigen Sie das Innere des Rauchgaskreislaufs des Ofens jährlich (und bei Bedarf auch monatlich).

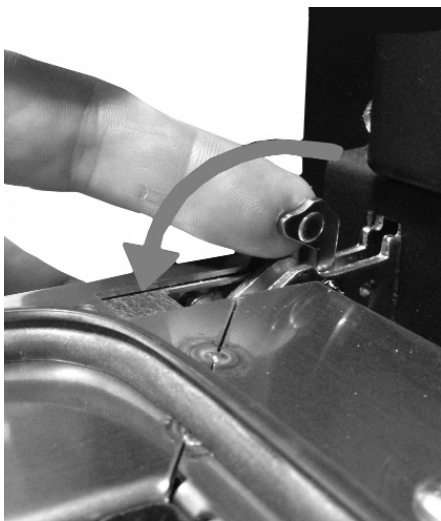


Fig. 50 - Befestigungsbügel



Fig. 51 - Backofentür ausbauen

- Die Feuerungstür öffnen und den Sperrhebel drehen (siehe **Fig. 50**).
- Die gesamte Feuerungstür ausbauen (siehe **Fig. 51**).
- Dann die Reinigung wie in **REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF KOOK 90 - KOOK 80 - SMART 80 (KOOK 87) a pag. 23**.

7.3 REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF KOOK 90 - KOOK 80 - SMART 80 (KOOK 87)

Reinigen Sie das Innere des Rauchgaskreislaufs des Ofens jährlich (und bei Bedarf auch monatlich).



Fig. 52 - Die Schrauben entfernen



Fig. 53 - Stopfen entfernen



Fig. 54 - Ventil drehen

- Öffnen Sie die Unterofen-Reinigungskappe, indem Sie die beiden Schrauben mit einem Schlüssel CH 8 lösen (siehe **Fig. 52** und **Fig. 53**).
- Mit dem Schürhaken das Unterofenventil um 90° drehen (siehe **Fig. 54**).
- Kratzen und saugen Sie die Verbrennungsrückstände am Kesselboden ab.



Nach der Reinigung muss der Verschluss **IMMER** in die Ausgangsposition zurückversetzt werden!

7.4 REINIGUNG RAUCHGASKREISLAUF SEITLICH

Reinigen Sie jährlich (ggf. auch monatlich) die Innenseite des seitlichen Abgaskreislaufs.

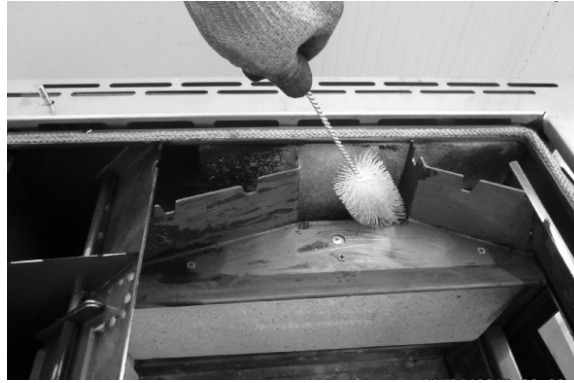


Fig. 55 - Bürstenreinigung

- Die seitlichen Rauchkanäle mit der mitgelieferten Bürste (siehe **Fig. 55**) reinigen.

7.5 REINIGUNG VENTILATOREN

Bei den Modellen mit Zwangsbelüftung muss der Raumventilator einmal im Jahr von Asche oder Staub gereinigt werden, da anderenfalls ein Ungleichgewicht der Schaufeln und ein höherer Geräuschpegel verursacht werden können.

Um den Lüfter zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie die Schublade (siehe **Fig. 56**).
- Entfernen Sie die Schrauben von den Gehäusen, die die Lüfter enthalten (siehe **Fig. 57**).



Fig. 56 - Schublade rausziehen



Fig. 57 - Die Schrauben entfernen

- Haken Sie das Gehäuse aus und drehen Sie alles wie auf dem Foto gezeigt (siehe **Fig. 58**).
- Saugen Sie die im Ventilator abgelagerte Asche / Staub ab (siehe **Fig. 59**).
- Alles wieder zusammenbauen.

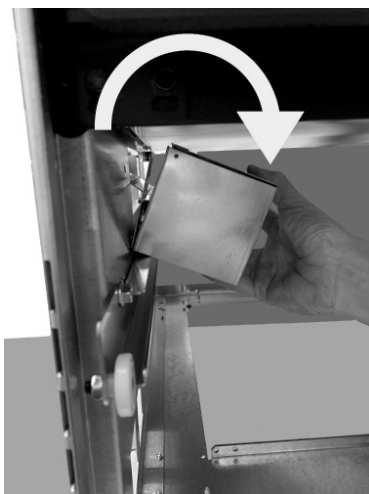


Fig. 58 - Ventilator entfernen

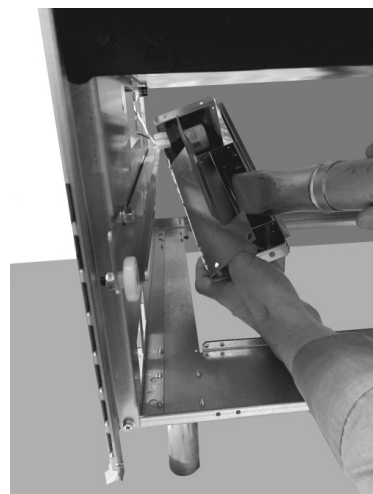


Fig. 59 - Asche / Staub aufsaugen

7.6 VENTILATOR AUSTAUSCHEN

Zum Ersetzen des motorbetriebenen Ventilators wie folgt vorgehen:

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie die Seitenwände (siehe entsprechendes Kapitel).
- Trennen Sie die Faston-Stecker ab und schrauben Sie die Schrauben des kaputten Ventilators heraus.
- Tauschen Sie den Lüfter aus und wiederholen Sie den umgekehrten Vorgang.

7.7 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN

Wenn die Dichtungen der Feuertür und der Ofentür beschädigt werden, müssen sie von einem autorisierten Techniker ersetzt werden, um eine ordnungsgemäße Funktion des Ofens zu gewährleisten.

7.8 AUSTAUSCH DER OFENLAMPE

Einige Ofenmodelle beinhalten eine Backofenlampe. Bei Bruch wie folgt vorgehen:

- Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Schrauben Sie die Lampenabdeckung aus Glas ab (siehe **Fig. 60**).
- Entfernen Sie die Glühbirne und ersetzen Sie sie durch eine mit den gleichen Eigenschaften (15W 240V 300 ° C).
- Alles wieder zusammenbauen.



Fig. 60 - Schrauben Sie die Lampenabdeckung ab

Wenn die Lampenabdeckung ggf. abgeschraubt wurde, entfernt sie die äußeren Ablagerungen von Kochdämpfen, trocknen Sie sie gut ab, bevor Sie sie wieder anschrauben.

Reinigen Sie die Lampenabdeckung regelmäßig, um ein effizientes Ofenlicht zu erhalten.

7.9 FEUERSTELLENBRUCH KOOK 60

Jegliche Brüche im Gusseisen oder Feuerraum des Feuerraums sind auf übermäßige Überhitzung durch zu viel Brennstoff oder zu viel Verbrennungsluft zurückzuführen.

Lassen Sie beschädigte Teile sofort ersetzen, um weitere Schäden am Kaminofen zu vermeiden.



Fig. 61 - Frontprofil entfernen



Fig. 62 - Entriegelungsflüssigkeit

- Entfernen Sie die obere Gusseisenfläche.
- Entfernen Sie das Frontprofil (siehe **Fig. 61**).

- Sprühen Sie etwas Entriegelungsflüssigkeit auf die Schrauben (siehe **Fig. 62**).



Fig. 63 - Die Schrauben entfernen



Fig. 64 - Profil entfernen

- Schrauben entfernen (siehe **Fig. 63**).
- Entfernen Sie das Profil und ersetzen Sie die beschädigten feuerfesten Materialien (siehe **Fig. 64**).



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

7.10 BRUCH FEUERSTELLE (KOOK 80 - 90) (SMART 60 - 80) (FRIDA 80) GÜLTIG SEIT 2021

Jegliche Brüche im Gusseisen oder Feuerraum des Feuerraums sind auf übermäßige Überhitzung durch zu viel Brennstoff oder zu viel Verbrennungsluft zurückzuführen. Lassen Sie beschädigte Teile sofort ersetzen, um weitere Schäden am Kaminofen zu vermeiden.



Fig. 65 - Profil abschrauben



Fig. 66 - Profil entfernen



Fig. 67 - Schamotte entfernen 1



Fig. 68 - Schamotte entfernen 2



Fig. 69 - Schamotte entfernen 3

- Entfernen Sie die obere Platte aus Gusseisen / Glaskeramik.
- Lösen Sie die Schraube des Profils, das die feuerfesten Materialien blockiert (siehe **Fig. 65**).
- Entfernen Sie das Stahlprofil (siehe **Fig. 66**).
- Entfernen Sie das zerbrochene feuerfeste Material und ersetzen Sie es (siehe **Fig. 67 Fig. 68 Fig. 69**).



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

7.11 AUSTAUSCH DER EDELSTAHL OBERFLÄCHE

Gehen Sie im Austauschfall wie folgt vor:



Fig. 70 - Schraubenentfernung



Fig. 71 - Schraubenentfernung



Fig. 72 - Oberfläche entfernen

- Entfernen Sie die Seitenwände (siehe entsprechendes Kapitel).
- Lösen Sie die 10 Schrauben entlang des gesamten Umfangs des Kochfelds, ohne es vollständig zu entfernen (siehe **Fig. 70** und **Fig. 71**).
- Entfernen Sie die Edelstahlplatte (siehe **Fig. 72**).

7.12 AUSTAUSCH DER TÜREN

Gehen Sie im Austauschfall wie folgt vor:



Fig. 73 - Schrauben abschrauben



Fig. 74 - Entfernen Sie die Tür

- Lösen Sie die Verriegelungsschraube der Tür (siehe **Fig. 73**).
- Entfernen Sie die Tür, indem Sie sie von den Stiften lösen (siehe **Fig. 74**).









8 BEI ANOMALIEN

8.1 FEHLERBEHEBUNG



Wenden Sie sich bei Zweifeln bezüglich der Verwendung des Ofens IMMER an den autorisierten Techniker, um irreparable Schäden zu vermeiden!

| PROBLEM | URSACHE | LÖSUNG | EINGRIFF |
|-------------------------------|---------------------------------|---|---|
| Schwierigkeiten beim Anzünden | Holz zu groß | Verwenden Sie gut getrocknete Stöcke zum Anzünden, vor großen Holzteilen. |  |
| | Holz zu feucht | Verwenden Sie gut abgelagertes Holz. |  |
| | Mangelnder Schornsteinzug | Öffnen Sie die Einstellungen maximal. (Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen spezialisierten Kaminbauer, um die Effizienz des Rauchgasabzugs zu überprüfen). |  |
| | Umgebung ohne Luftaustausch | Erstellen Sie sofort ein Lüftungsgitter. |  |
| Kondensatbildung | Abschnitt des Schornsteins groß | Reduzieren Sie den Querschnitt des Schornsteins mit wärme- gedämmten Rohren. |  |
| | Nicht isolierter Schornstein | Decken Sie den Schornstein mit Isoliermaterial ab. |  |
| | Verbrennung zu langsam | Öffnen Sie die Luftklappen, um das Feuer und die Temperatur der austretenden Dämpfe zu erhöhen. |  |

| PROBLEM | URSACHE | LÖSUNG | EINGRIFF |
|-----------------------------------|---|---|--|
| Rauch entweicht aus dem Ofen | Nicht isolierter Schornstein | Decken Sie den Schornstein mit Isoliermaterial ab. |  |
| | Ungünstige Wetterbedingungen | Nicht windfester Schornstein: Ersetzen Sie ihn. |  |
| | Holz zu feucht | Verwenden Sie gut abgelagertes Holz. |  |
| Das Glas wird übermäßig schmutzig | Mangelnder Schornsteinzug | Öffnen Sie die Einstellungen maximal. (Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen spezialisierten Kaminbauer, um die Effizienz des Rauchgasabzugs zu überprüfen). |  |
| | Holz zu feucht | Verwenden Sie gut abgelagertes Holz. |  |
| | Verbrennung zu langsam | Öffnen Sie die Luftklappen, um das Feuer und die Temperatur der austretenden Dämpfe zu erhöhen. |  |
| | Brennmaterial von schlechter Qualität | Verwenden Sie Brennholz wie beschrieben in |  |
| Überhitzung der Küche | Zu viel Holz im Ofen (Kirschrote Platte oder Backofen über 300°C) | Schließen Sie alle Register und öffnen Sie die Backofentür, um schneller abzukühlen. |  |

9 TECHNISCHE DATEN

9.1 ELEKTRO-SCHEMA

Für die Modelle mit Belüftung die nachstehende Schaltzeichnung beachten:

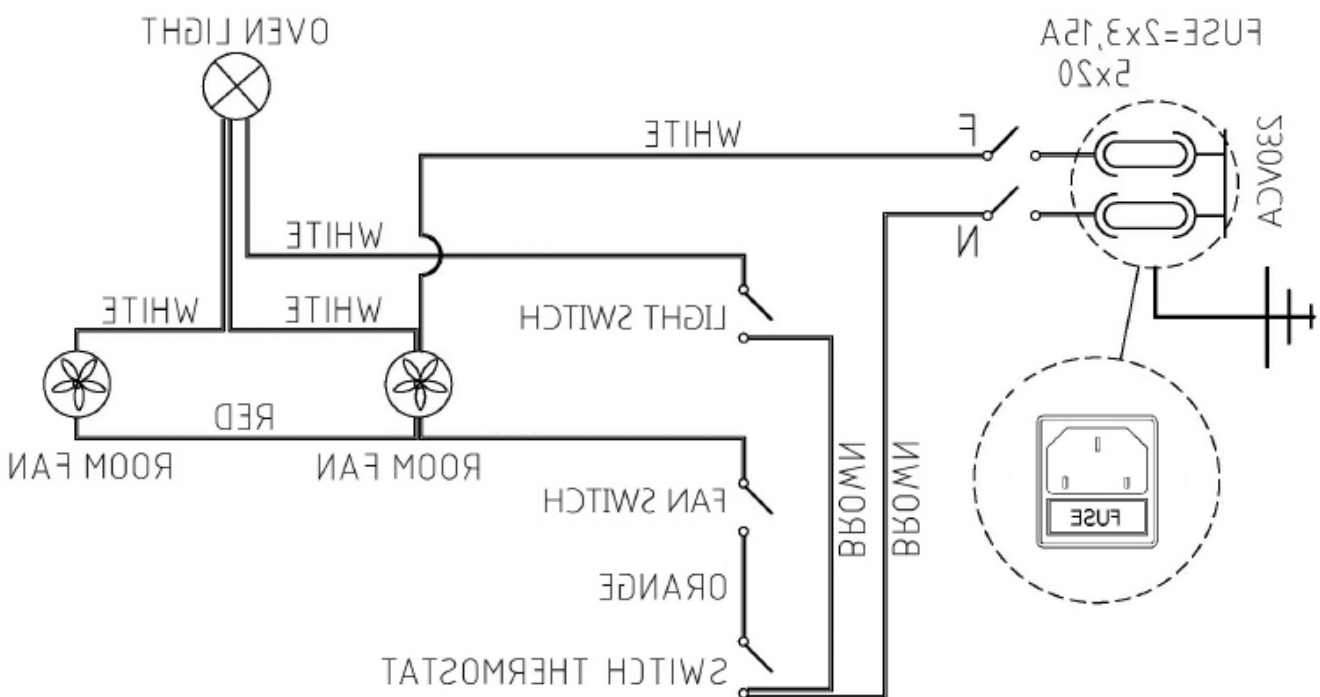


Fig. 75 - Elektro-Schema

9.2 MERKMALE

| BESCHREIBUNG | KOOK 60 | KOOK 80 | KOOK 90 |
|---|-------------------------|------------------------|------------------------|
| BREITE | 59,5 cm | 79,5 cm | 89,5 cm |
| TIEFE | 60 cm | 60 cm | 60 cm |
| HÖHE | 85-90 cm | 86 cm | 86 cm |
| GEWICHT | 121,6 kg | 138,2 kg | 147,2 kg |
| NOMINALE HEIZLEISTUNG (Max) | 6,2 kW | 7,5 kW | 7,5 kW |
| ERGIEBIGKEIT (Max) | 84,1 % | 82,5 % | 82,5 % |
| TEMPERATUR RAUCHGASE (Max) | 168 °C | 264 °C | 264 °C |
| MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Max) | 7,3 g/s | 6,9 g/s | 6,9 g/s |
| CO-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 0,097 % | 0,07 % | 0,07 % |
| durchschnittl. CO-GEHALT (13% O ₂) (Max) | 1209 mg/Nm ³ | 916 mg/Nm ³ | 916 mg/Nm ³ |
| OGC-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 69 mg/Nm ³ | 29 mg/Nm ³ | 29 mg/Nm ³ |
| NOX-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 78 mg/Nm ³ | 95 mg/Nm ³ | 95 mg/Nm ³ |
| STAUBGEHALT (13% O ₂) | 29,8 mg/Nm ³ | 27 mg/Nm ³ | 27 mg/Nm ³ |
| UNTERDRUCK KAMIN (Max) | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa |
| DURCHMESSER RAUCHGASAUSSCHLUSSE | 140 mm | 140 mm | 140 mm |
| OBLIGATORISCHE LÜFTUNGSKLAPPE | NEIN | NEIN | NEIN |
| BRENNSTOFF | HOLZ | HOLZ | HOLZ |
| HOLZFEUCHTIGKEIT (Max) | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % |
| HOLZKLOTZLÄNGE | 33 cm | 33 cm | 33 cm |
| HOLZKLOTZGEWICHT | 1,6 kg | 2,2 kg | 2,2 kg |
| HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Max) | 149 m ³ | 180 m ³ | 180 m ³ |
| VOLUMEN DER FEUERSTELLE | 23,8 dm ³ | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ |
| ÖFFNUNG DER FEUERSTELLE | 3,8 dm ³ | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLENÖFFNUNG (LxH) | 26,1x14,4 cm | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLE (LxTxH) | 22,9x40x26 cm | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm |
| BACKOFEN-ABMESSUNGEN (LxTxH) | 37x34x16,5 cm | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm |
| FASSUNGSVERMÖGEN ASCHENKASTEN | 4,7 dm ³ | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ |
| DREHBARES FEUERSTELLENGITTER | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE PRIMÄRLUFT | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE SEKUNDÄRLUFT | JA | JA | JA |
| BELÜFTUNG | NEIN | NEIN | NEIN |
| STROMVERSORGUNG | - | - | - |
| LEISTUNGS-AUFNAHME (Max) | - | - | - |
| AUSSENLUFTZUFUHR (LICHTER QUERSCHNITT ENDE) (Min) | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² |
| DURCHMESSER VERBINDUNGSROHR VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR VON AUSSEN (MAX: LÄNGE 2 m). | 80 mm | 80 mm | 80 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten) | 45 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite) | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm |

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

| BESCHREIBUNG | KOOK 60 V | KOOK 80 V | KOOK 90 V |
|---|-------------------------|------------------------|------------------------|
| BREITE | 59,5 cm | 79,5 cm | 89,5 cm |
| TIEFE | 60 cm | 60 cm | 60 cm |
| HÖHE | 85-90 cm | 86 cm | 86 cm |
| GEWICHT | 121,6 kg | 138,2 kg | 147,2 kg |
| NOMINALE HEIZLEISTUNG (Max) | 6,2 kW | 7,5 kW | 7,5 kW |
| ERGIEBIGKEIT (Max) | 84,1 % | 84 % | 84 % |
| TEMPERATUR RAUCHGASE (Max) | 168 °C | 258 °C | 258 °C |
| MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Max) | 7,3 g/s | 6,1 g/s | 6,1 g/s |
| CO-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 0,097 % | 0,07 % | 0,07 % |
| durchschnittl. CO-GEHALT (13% O ₂) (Max) | 1209 mg/Nm ³ | 856 mg/Nm ³ | 856 mg/Nm ³ |
| OGC-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 69 mg/Nm ³ | 45 mg/Nm ³ | 45 mg/Nm ³ |
| NOX-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 78 mg/Nm ³ | 60 mg/Nm ³ | 60 mg/Nm ³ |
| STAUBGEHALT (13% O ₂) | 29,8 mg/Nm ³ | 26 mg/Nm ³ | 26 mg/Nm ³ |
| UNTERDRUCK KAMIN (Max) | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa |
| DURCHMESSER RAUCHGASAUSSASS | 140 mm | 140 mm | 140 mm |
| OBLIGATORISCHE LÜFTUNGSKLAPPE | NEIN | NEIN | NEIN |
| BRENNSTOFF | HOLZ | HOLZ | HOLZ |
| HOLZFEUCHTIGKEIT (Max) | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % |
| HOLZKLOTZLÄNGE | 33 cm | 33 cm | 33 cm |
| HOLZKLOTZGEWICHT | 1,6 kg | 2,2 kg | 2,2 kg |
| HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Max) | 149 m ³ | 180 m ³ | 180 m ³ |
| VOLUMEN DER FEUERSTELLE | 23,8 dm ³ | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ |
| ÖFFNUNG DER FEUERSTELLE | 3,8 dm ³ | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLENÖFFNUNG (LxH) | 26,1x14,4 cm | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLE (LxTxH) | 22,9x40x26 cm | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm |
| BACKOFEN-ABMESSUNGEN (LxTxH) | 37x34x16,5 cm | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm |
| FASSUNGSVERMÖGEN ASCHENKASTEN | 4,7 dm ³ | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ |
| DREHBARES FEUERSTELLENGITTER | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE PRIMÄRLUFT | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE SEKUNDÄRLUFT | JA | JA | JA |
| BELÜFTUNG | JA | JA | JA |
| STROMVERSORGUNG | 230V - 50Hz | 230V - 50Hz | 230V - 50Hz |
| LEISTUNGS-AUFNAHME (Max) | 50 W | 50 W | 50 W |
| AUSSENLUFTZUFUHR (LICHTER QUERSCHNITT ENDE) (Min) | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² |
| DURCHMESSER VERBINDUNGSROHR VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR VON AUSSEN (MAX: LÄNGE 2 m). | 80 mm | 80 mm | 80 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten) | 45 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite) | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm |

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

| BESCHREIBUNG | FRIDA 80 | KOOK 80S | KOOK 80VS |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| BREITE | 79,5 cm | 79,5 cm | 79,5 cm |
| TIEFE | 60 cm | 60 cm | 60 cm |
| HÖHE | 86 cm | 86 cm | 86 cm |
| GEWICHT | 152 kg | 138.2 kg | 138.2 kg |
| NOMINALE HEIZLEISTUNG (Max) | 7,5 kW | 7,5 kW | 7,5 kW |
| ERGIEBIGKEIT (Max) | 85,5 % | 85,5 % | 85,5 % |
| TEMPERATUR RAUCHGASE (Max) | 179 °C | 179 °C | 179 °C |
| MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Max) | 7,1 g/s | 7,1 g/s | 7,1 g/s |
| CO-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 0,094 % | 0,094 % | 0,094 % |
| durchschnittl. CO-GEHALT (13% O ₂) (Max) | 1167 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ |
| OGC-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 69 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ |
| NOX-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 85 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ |
| STAUBGEHALT (13% O ₂) | 20 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ |
| UNTERDRUCK KAMIN (Max) | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa |
| DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS | 140 mm | 140 mm | 140 mm |
| OBLIGATORISCHE LÜFTUNGSKLAPPE | NO | NO | NO |
| BRENNSTOFF | LEGNO | LEGNO | LEGNO |
| HOLZFEUCHTIGKEIT (Max) | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % |
| HOLZKLOTZLÄNGE | 33 cm | 33 cm | 33 cm |
| HOLZKLOTZGEWICHT | 2,1 kg | 2,1 kg | 2,1 kg |
| HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Max) | 180 m ³ | 180 m ³ | 180 m ³ |
| VOLUMEN DER FEUERSTELLE | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ |
| ÖFFNUNG DER FEUERSTELLE | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLENÖFFNUNG (LxH) | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLE (LxTxH) | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm |
| BACKOFEN-ABMESSUNGEN (LxTxH) | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm |
| FASSUNGSVERMÖGEN ASCHENKASTEN | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ |
| DREHBARES FEUERSTELLENGITTER | SI | SI | SI |
| EINSTELLBARE PRIMÄRLUFT | SI | SI | SI |
| EINSTELLBARE SEKUNDÄRLUFT | SI | SI | SI |
| BELÜFTUNG | NO | NO | SI |
| STROMVERSORGUNG | - | - | 230V - 50Hz |
| LEISTUNGS-AUFNAHME (Max) | - | - | 50 W |
| AUSSENLUFTZUFUHR (LICHTER QUERSCHNITT ENDE) (Min) | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² |
| DURCHMESSER VERBINDUNGSRÖHR VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR VON AUSSEN (MAX: LÄNGE 2 m). | 80 mm | 80 mm | 80 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten) | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite) | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm |

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

| BESCHREIBUNG | SMART 60 | SMART 60S | SMART 80 | SMART 80S |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| BREITE | 59,5 cm | 59,5 cm | 79,5 cm | 79,5 cm |
| TIEFE | 60 cm | 60 cm | 60 cm | 60 cm |
| HÖHE | 86 cm | 86 cm | 86 cm | 86 cm |
| GEWICHT | 123 kg | 123 kg | 152 kg | 152 kg |
| NOMINALE HEIZLEISTUNG (Max) | 6,5 kW | 6,5 kW | 7,5 kW | 7,5 kW |
| ERGIEBIGKEIT (Max) | 85,1 % | 85,1 % | 85,5 % | 85,5 % |
| TEMPERATUR RAUCHGASE (Max) | 185 °C | 185 °C | 179 °C | 179 °C |
| MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Max) | 6,3 g/s | 6,3 g/s | 7,1 g/s | 7,1 g/s |
| CO-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 0,085 % | 0,085 % | 0,094 % | 0,094 % |
| durchschnittl. CO-GEHALT (13% O ₂) (Max) | 1062 mg/Nm ³ | 1062 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ |
| OGC-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 64 mg/Nm ³ | 64 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ |
| NOX-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 90 mg/Nm ³ | 90 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ |
| STAUBGEHALT (13% O ₂) | 21 mg/Nm ³ | 21 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ |
| UNTERDRUCK KAMIN (Max) | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa |
| DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS | 140 mm | 140 mm | 140 mm | 140 mm |
| OBLIGATORISCHE LÜFTUNGSKLAPPE | NEIN | NEIN | NEIN | NEIN |
| BRENNSTOFF | HOLZ | HOLZ | HOLZ | HOLZ |
| HOLZFEUCHTIGKEIT (Max) | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % |
| HOLZKLOTZLÄNGE | 30 cm | 30 cm | 33 cm | 33 cm |
| HOLZKLOTZGEWICHT | 1,8 kg | 1,8 kg | 2,1 kg | 2,1 kg |
| HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Max) | 156 m ³ | 156 m ³ | 180 m ³ | 180 m ³ |
| VOLUMEN DER FEUERSTELLE | 16,6 dm ³ | 16,6 dm ³ | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ |
| ÖFFNUNG DER FEUERSTELLE | 2,3 dm ³ | 2,3 dm ³ | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLENÖFFNUNG (LxH) | 15x15 cm | 15x15 cm | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLE (LxTxH) | 17,4x41,5x23 cm | 17,4x41,5x23 cm | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm |
| BACKOFEN-ABMESSUNGEN (LxTxH) | 24x42x29 cm | 24x42x29 cm | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm |
| FASSUNGSVERMÖGEN ASCHENKASTEN | 4,9 dm ³ | 4,9 dm ³ | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ |
| DREHBARES FEUERSTELLENGITTER | JA | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE PRIMÄRLUFT | JA | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE SEKUNDÄRLUFT | JA | JA | JA | JA |
| BELÜFTUNG | NEIN | NEIN | NEIN | NEIN |
| STROMVERSORGUNG | - | - | - | - |
| LEISTUNGS-AUFNAHME (Max) | - | - | - | - |
| AUSSENLUFTZUFUHR (LICHTER QUERSCHNITT ENDE) (Min) | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² |
| DURCHMESSER VERBINDUNGSROHR VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR VON AUSSEN (MAX: LÄNGE 2 m). | 80 mm | 80 mm | 80 mm | 80 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten) | 40 / 20 / 0 mm | 40 / 20 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite) | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm |

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

| BESCHREIBUNG | SMART 60V | SMART 60VS | SMART 80V | SMART 80VS |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| BREITE | 59,5 cm | 59,5 cm | 79,5 cm | 79,5 cm |
| TIEFE | 60 cm | 60 cm | 60 cm | 60 cm |
| HÖHE | 86 cm | 86 cm | 86 cm | 86 cm |
| GEWICHT | 123 kg | 123 kg | 152 kg | 152 kg |
| NOMINALE HEIZLEISTUNG (Max) | 6,5 kW | 6,5 kW | 7,5 kW | 7,5 kW |
| ERGIEBIGKEIT (Max) | 85,1 % | 85,1 % | 85,5 % | 85,5 % |
| TEMPERATUR RAUCHGASE (Max) | 185 °C | 185 °C | 179 °C | 179 °C |
| MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Max) | 6,3 g/s | 6,3 g/s | 7,1 g/s | 7,1 g/s |
| CO-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 0,085 % | 0,085 % | 0,094 % | 0,094 % |
| durchschnittl. CO-GEHALT (13% O ₂) (Max) | 1062 mg/Nm ³ | 1062 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ | 1167 mg/Nm ³ |
| OGC-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 64 mg/Nm ³ | 64 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ | 69 mg/Nm ³ |
| NOX-AUSSTOSS (13% O ₂) (Max) | 90 mg/Nm ³ | 90 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ | 85 mg/Nm ³ |
| STAUBGEHALT (13% O ₂) | 21 mg/Nm ³ | 21 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ | 20 mg/Nm ³ |
| UNTERDRUCK KAMIN (Max) | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa | 12 Pa |
| DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS | 140 mm | 140 mm | 140 mm | 140 mm |
| OBLIGATORISCHE LÜFTUNGSKLAPPE | NEIN | NEIN | NEIN | NEIN |
| BRENNSTOFF | HOLZ | HOLZ | HOLZ | HOLZ |
| HOLZFEUCHTIGKEIT (Max) | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % | 13,3 % |
| HOLZKLOTZLÄNGE | 30 cm | 30 cm | 33 cm | 33 cm |
| HOLZKLOTZGEWICHT | 1,8 kg | 1,8 kg | 2,1 kg | 2,1 kg |
| HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Max) | 156 m ³ | 156 m ³ | 180 m ³ | 180 m ³ |
| VOLUMEN DER FEUERSTELLE | 16,6 dm ³ | 16,6 dm ³ | 19,2 dm ³ | 19,2 dm ³ |
| ÖFFNUNG DER FEUERSTELLE | 2,3 dm ³ | 2,3 dm ³ | 2,9 dm ³ | 2,9 dm ³ |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLENÖFFNUNG (LxH) | 15x15 cm | 15x15 cm | 17,2x16,7 cm | 17,2x16,7 cm |
| ABMESSUNGEN DER FEUERSTELLE (LxTxH) | 17,4x41,5x23 cm | 17,4x41,5x23 cm | 21,5x41,5x21,5 cm | 21,5x41,5x21,5 cm |
| BACKOFEN-ABMESSUNGEN (LxTxH) | 24x42x29 cm | 24x42x29 cm | 33x42x29 cm | 33x42x29 cm |
| FASSUNGSVERMÖGEN ASCHENKASTEN | 4,9 dm ³ | 4,9 dm ³ | 5,6 dm ³ | 5,6 dm ³ |
| DREHBARES FEUERSTELLENGITTER | JA | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE PRIMÄRLUFT | JA | JA | JA | JA |
| EINSTELLBARE SEKUNDÄRLUFT | JA | JA | JA | JA |
| BELÜFTUNG | JA | JA | JA | JA |
| STROMVERSORGUNG | 230V - 50Hz | 230V - 50Hz | 230V - 50Hz | 230V - 50Hz |
| LEISTUNGS-AUFNAHME (Max) | 50 W | 50 W | 50 W | 50 W |
| AUSSENLUFTZUFUHR (LICHTER QUERSCHNITT ENDE) (Min) | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² | 100 cm ² |
| DURCHMESSER VERBINDUNGSROHR VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR VON AUSSEN (MAX: LÄNGE 2 m). | 80 mm | 80 mm | 80 mm | 80 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten) | 40 / 20 / 0 mm | 40 / 20 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm | 40 / 2,5 / 0 mm |
| ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite) | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm | 750 / 1000 mm |

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.



89022043B

Rev. 00-2024

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Martiri della Libertà, 74 - Italy
Tel. +39 0438 1520200

www.cadelsrl.com
www.free-point.it